

GÖPPINGEN

Hohenstaufenstadt

GEPPPO**Der Stadtbote****Amtsblatt der Stadt Göppingen**

Photovoltaikanlage auf dem Wasserhochbehälter Viehweide.

Maßnahmen und Projekte zur Verbesserung der Energienutzung**20 Jahre Klimaschutz in der Stadt**

■ Seit 1999 werden die städtischen Heizzentralen von den Stadtwerken Göppingen (SWG) betrieben und haben seitdem, durch die Ablösung der Brennstoffe Kohle und Öl, 50.000 Tonnen CO₂ eingespart, bilanzierte Stadtwerkeleiter Dr.-Ing. Martin Bernhart vor dem Verwaltungs- und Finanzausschuss des Gemeinderates. Das Energie- und Wassersparprogramm an den Schulen summierte sich in den zwei Jahrzehnten auf 580.000 Euro, von denen 330.000 Euro bei den beteiligten Schulen verblieben.

Deshalb, so die Ausschussmitglieder, müsste diese Erfolgsgeschichte eigentlich als Klimaschutz- und nicht als Energiebericht überschrieben sein, dokumentiert er doch seit dem Jahr 2000 die nachhaltige Arbeit der Stadt. Denn im

Jahr 1999 startete mit der Übertragung der städtischen Heizzentralen auf die Stadtwerke und dem damit verbundenen Aufbau eines Energiemanagements eine intensive und verantwortungsvolle Beschäftigung mit den Themen Energieverbrauch und Ressourcenschonung bei der Stadt Göppingen. Nach 20 erfolgreichen Jahren fasst der Energiebericht 2020 das bereits Erreichte zusammen. „Es ist ermutigend, die zahlreichen Aktivitäten und Maßnahmen Revue passieren zu lassen, die in den vergangenen 20 Jahren in Göppingen implementiert wurden: von Bürgerengagement und städtischer Energieberatung über diverse Gebäudesanierungen hin zum schulischen Energie- und Wassersparprogramm – es wurden bereits viele Anstrengungen unternommen, auf denen aufgebaut werden kann“ blickt Oberbürgermeister Alex Maier im Energiebericht 2020 auf das bisher Geleistete und weitere Erfordernisse. „Unsere Stadt ist Akteurin in einer globalisierten Welt und wir Göppinger Bürgerinnen und Bürger müssen unseren CO₂-Fußabdruck von 9,23 Tonnen je Einwohner/-in deutlich senken, um einen Beitrag zur Klimagerechtigkeit zu leisten.“

-> weiter auf Seite 2

INHALTSÜBERSICHT

Vorlesetag	3	Kunsthalle	11
Wettbewerb	4	Museen	12
OB-Sprechstunde	4	Volkshochschule	13
Integration und Teilhabe	4	Termine	14
Impfmöglichkeiten	5	Stadtbezirke	15-17
Rattenbekämpfung	5	Bekanntmachung	19
Haushalt	6-10	Wir gratulieren	19

Bartenbach
Bezgenriet
Holzheim
Jebenhausen
Hohenstaufen
Maitis
Faurndau

www.goeppingen.de

Fortsetzung von Titelseite:

Wichtiger Leitfaden hierfür ist sicher das 2013 beschlossene integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt und den Landkreis Göppingen. Der darin enthaltene Maßnahmenkatalog dient als Wegweiser für zukünftige Handlungsmöglichkeiten, wie das Ziel energieautarker Landkreis Göppingen 2050 erreicht werden kann, und fast alle der empfohlenen Aspekte werden in der Stadt Göppingen und ihren Eigenbetrieben bearbeitet und umgesetzt. Dies wurde nicht zuletzt durch die Teilnahme am European Energy Award (eea) 2018/19 aufgezeigt, als alle kommunalen Aktivitäten erfasst und bewertet wurden.

Bereits im Juli 1999 wurden 55 Heizzentralen der Stadt Göppingen, die überwiegend mit Erdgas oder Heizöl befeuert wurden, auf die Stadtwerke Göppingen (SWG) übertragen. Gleichzeitig mit dieser Übergabe der Heizzentralen begannen die SWG ein Energiemanagement aufzubauen, welches damals auch die Betreuung der vertraglichen Bindung im Bereich der Stromversorgung umfasste. Dieses Energiemanagement beinhaltet seither auch den jährlichen Energiebericht. Es wurde vereinbart, dass die Kernkompetenz im Bereich Bautechnik beim Fachbereich Immobilienwirtschaft der Stadt Göppingen verbleibt und der Anlagenbetrieb, die Anlagensteuerung sowie das Energiemanagement auf die Stadtwerke bzw. Energieversorgung Filstal übertragen wird. In sogenannten Hausmeisterschulungen wurden die neuen Eigentumsgrößen und die damit verbundenen Zuständigkeiten erläutert, das Betriebskonzept und die Aufgaben der Hausmeister vorgestellt sowie die Wichtigkeit des Energiesparens betont.

Wichtiger Faktor hierbei war und ist die Modernisierung der Heizanlagen. Von den übertragenen 55 Heizzentralen wurden schon 2001 innerhalb eines Jahres zehn Anlagen erneuert, bis 2004 waren es schon 35. Dazu gehören beispielsweise das Blockheizkraftwerk (BHKW) in den Barbarossa-Thermen, über das die Therme, das Bad, die EWS Arena, die Albert-Schweitzer- und die Pestalozzi-Schule in der Grundlast versorgt werden, ergänzt durch zwei gasbefeuerte Heizkessel für die Mittel- und Spitzenlastbereiche. Diese Anlage wurde 2006 von einer Fachzeitschrift zum BHKW des Monats gekürt. Ersetzt wurden 2012 auch zwei vorhandene BHKWs im Klärwerk Göppingen durch neue hocheffiziente Anlagen, die seither das gesamte anfallende Klärgas in elektrische Energie und Wärme umwandeln. Durch alle bis jetzt im Klärwerk durchgeführten Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs und zugleich der Erhöhung der Energieerzeugung konnten 71 Prozent Energie eingespart werden. Größtes Projekt in 2016 war die Erneuerung des BHKWs in Ursenwang, das über ein Fernwärmenetz die dortigen Haushalte versorgt. Die Stromproduktion

konnte damit um 820.000 kWh/a gesteigert werden, womit etwa 230 Privathaushalte versorgt werden können.

Schulen sparen mit

Im Jahre 1999 wurde im Göppinger Gemeinderat außerdem die Einführung eines Energie- und Wassersparprogramms (EWSP) an den Schulen beschlossen, um alle Mitglieder der Schulgemeinschaften in Fragen der Energieeinsparung und des sorgsam Umgangs mit Energie und Wasser zu sensibilisieren. Die Stadtwerke wurden dabei beauftragt, das Programm zu unterstützen und die Schulen als Energieberater zu betreuen. Grundsatz des Programms war ein Prämiensystem mit einem finanziellen Anreiz für die beteiligten Schulen. Nach einer Startbesprechung im Oktober 2000 startete das Programm mit den vier „Gründungsmitgliedern“ Meerbach-Grundschule, Albert-Schweitzer-Schule, Freihof-Gymnasium und Hohenstaufen-Gymnasium. Die Meerbach-Grundschule nahm zudem 2001 am Landesprogramm „Schulen auf Umweltkurs“ teil und konnte auch durch das Engagement der jungen „Umweltschüler“ verschiedene verbessernde Maßnahmen umsetzen. Das Programm erfreute sich einer immer stärkeren Beliebtheit, so dass seit 2013 insgesamt 18 Schulen am Programm teilnahmen. Nach der Einführung des Energie- und Wassersparprogramms erhöhte sich die eingesparte Energie der Schulen in Göppingen deutlich. Auch wenn dies vor allem aus umfassenden energetischen Sanierungen einiger Schulgebäude resultiert, spielen auch die erfolgten Verhaltensänderungen aufgrund des Programms eine erkennbare Rolle. Dieses Potential ist zwischenzeitlich ausgeschöpft und weitere Verhaltensänderung der Schülerinnen und Schüler sowie Maßnahmen haben weniger Einfluss auf die tatsächlich eingesparte Energiemenge. Diese Erkenntnis sowie der außergewöhnliche Umstand der Coronapandemie haben dazu geführt, dass eine Neuausrichtung des Programms angestrebt und aktuell in Abstimmung mit den Schulleitungen ausgearbeitet wird.

Wie schon genannt, spielten in den vergangenen Jahren immer wieder Modernisierungen an Gebäuden eine große Rolle, wenn es um Energieeinsparungen geht. Erneuerung von Fenstern und Wärmedämmung von Fassade und Dach waren die wichtigen Faktoren beispielsweise 2009 bis 2011 am Schulkomplex Bodenfeld-Grundschule/Hermann-Hesse-Realschule und 2015 an der ehemaligen Waldeckschule. Schon 2003 wurde das alte Verwaltungsgebäude der EVF energetisch saniert. Hierbei ging die EVF auch bei der Klimatisierung neue Wege indem die in Deutschland damals noch unbekannte Technologie der Erdgasklimatisierung mit einer gasmotorischen Wärmepumpe als Klimagerät gewählt wurde. Damit konnten die Auswirkungen auf die Umwelt minimiert und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Auch heute werden große Teile des Verwaltungsgebäudes sowie das Gebäude Dürerstraße

14/1 über gasmotorische Wärmepumpen klimatisiert. Der 2019 erstellte Neubau verfügt über eine moderne Betonkernaktivierung und eine hocheffiziente Klimatisierung.

Und wer privat Maßnahmen an seinem Wohngebäude durchführen möchte, kann sich schon seit 2009 vorab beim städtischen Energieberater informieren. Die durchschnittliche Zeitdauer einer persönlichen Beratung liegt dabei in der Regel bei rund einer Stunde. Der Hauptberatungsbereich liegt auf der Sanierung der Gebäudehülle oder der Energieerzeugung und dem Thema Fördergelder. Bis 2020 wurden insgesamt 1.115 Bürgerberatungen durchgeführt.

Die Kraft von Sonne und (Ab-)Wasser

Im August 2004 ging auf Initiative des Arbeitskreises Klima & Energie der Lokalen Agenda Göppingen 21, durch die für diesen Zweck gegründete Sonnenstrom Göppingen GbR, die erste Photovoltaikanlage auf dem Dach der Volkshochschule in Betrieb. Dies war ein wichtiger Impuls, denn noch viele weitere Dächer boten Potential zur Errichtung einer PV-Anlage. 2007 untersuchte die EVF das Stadtgebiet und konnte geeignete Dachflächen ermitteln. In den Folgejahren wurden Pachtmodelle für diese öffentlichen wie auch privaten Flächen erarbeitet, die bis heute von Göppinger Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden. Begonnen hatte die Umsetzung des Ausbaus der Photovoltaik bei der EVF mit der Installation und Inbetriebnahme der Anlage auf dem Wasser-Hochbehälter Viehweide. Dabei wurden 135 Module mit insgesamt 20,6 kW installierter elektrischer Leistung erbaut. Es folgten 2008 die Schillerschule Faurndau und die Südstadt-Grundschule. Bis heute konnten 28 der 56 ermittelten Dächer mit insgesamt 31.756,42kWp PV-Anlagen ausgestattet werden.

Doch auch unter der Erde wurden bisher ungenutzte Ressourcen entdeckt – das Abwasser. Bereits im Jahr 2009 hat die Stadt Göppingen im Rahmen einer Vorstudie prüfen lassen, ob der Kreissparkassen-Neubau in der Marktstraße mit Wärme und Kälte aus dem dortigen Abwasserkanal versorgt werden könnte. Um aus der Niedertemperatur des Abwassers nutzbare Wärme beziehungsweise Kälte bereitstellen zu können, setzen die SWG eine sogenannte Wärmepumpe ein, welche von einem Erdgas-BHKW mit Strom versorgt wird. Um die Effizienz bei der Kälteerzeugung nochmals zu steigern, kommt zusätzlich noch eine Sorptionskälteanlage zum Einsatz, die mit BHKW-Wärme angetrieben wird. Zusätzlich zum Wärme- und Kältebezug setzt die Kreissparkasse noch einen Holzhackschnittzelkessel und eine konventionelle Kälteanlage ein. Damit werden größere Lastspitzen unter anderem beim Wärme- und Kältebedarf abgedeckt. Mit dieser innovativen Wärme- und Kältegewinnung aus Abwasser werden seit der Inbetriebnahme im Jahr 2012 jährlich rund 70 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden.

In den folgenden Jahren wurden durch die SWG zwei weitere Abwasserwärmetauscher zur Versorgung der Firma Schuler und der Firma TeamViewer errichtet und erfolgreich betrieben. Somit werden heute Gebäude mit insgesamt 1.700 Arbeitsplätzen mit Wärme- und Kälte aus Abwasserwärmetauschern in der Grundlast versorgt.

Wasser und Sonne gleichermaßen benötigen bekanntlich Pflanzen zum gesunden Wachstum. Dies gilt auch für „Miscanthus“, der 2009 erstmals in Lerchenberg geerntet wurde, um den neuen Biomassekessel im Stauferpark zu befeuern. Der Kessel zeichnet sich durch ein innovatives Verbrennungskonzept aus und wird aufgrund seines Pilotcharakters bei der energetischen Nutzung von Miscanthus durch das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert. Durch ihn werden jährlich rund 800 Tonnen klimaschädliche CO₂-Emissionen vermieden.

Jeder einzelne zählt

Gerade beim Klimaschutz kommt es auf jeden Einzelnen an. Oft führen Ideen und Initiativen Engagierter zu erfolgreichen Projekten, sei es beispielsweise die schon genannte Sonnenstrom Göppingen GbR oder die 2012 gegründete Energiegenossenschaft Filstal (EnGF), die mit inzwischen 228 Mitgliedern vier PV-Anlagen betreibt und an drei Windkraftgesellschaften beteiligt ist. Seit Februar diesen Jahres nimmt die Stadt Göppingen auf Initiative der Parents for Future Göppingen sowie des Arbeitskreises Klima und Energie am nationalen Wettbewerb teil, der Kommunen motiviert, ihre installierte Photovoltaik-Kapazität deutlich zu erhöhen. Im Frühsommer wurde eine sechswöchige Klimakampagne, der erste Göppinger Klimathon, öffentlichkeitswirksam durchgeführt, bei dem jeder seinen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten konnte. Und auch sonst schreitet die Verwaltung energisch voran. „Weitere Gebäudesanierungen, eea-Maßnahmen wie zum Beispiel die Kommunale Wärmeplanung stehen an. Mit dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung erarbeiten wir einen ‚Wegekompass‘ bis 2035 für Göppingen, in dem ‚Klima und Energie‘ als eigenes Handlungsfeld vorgesehen sind“ blickt OB Maier auf den weiteren dynamischen Prozess.

Bundesweiter Vorlesetag

Lesen fördern durch Vorlesen



Lauschende Seefrid-Kinder und Vorleser Oberbürgermeister Alex Maier hatten gleichermaßen Spaß am Vorlesetag.
Foto: Birk-Mrkaja

■ Am Freitag, 19. November, fand auch in Göppingen ein Vorlesetag statt. Oberbürgermeister Alex Maier besuchte das städtische Kinderhaus Seefrid.

Der bundesweite Vorlesetag ist seit 2004 Deutschlands größtes Vorlesefest und eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung. Jedes Jahr am dritten Freitag im November setzt der Aktionstag ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens und begeistert Kinder und Erwachsene für Geschichten. In Göppingen fand der Vorlesetag zum 13. Mal statt. Begründet vom Lokalen Bündnis für Familie und in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek sowie seit zwei Jahren mit der Stadtverwaltung Göppingen kamen zahlreiche Kindergartengruppen und Schulklassen in den Genuss einer Vorlesestunde. In diesen Konstellationen kommen die Kinder ohnehin zusammen. Der ursprünglich geplante „Vorlesebus“ auf dem Marktplatz musste allerdings ebenso abgesagt werden wie die „öffentlichen“ Vorlesestunden unterwegs. Vorlesetreffen fanden auch in verschiede-

nen Einrichtungen in den Stadtbezirken statt. Die Lesepaten erzählten, als Vorbilder, aus ihrem eigenen Leben und ihrer Liebe zu Büchern und Geschichten und lasen ihre Lieblingsgeschichte vor. Die Kinder erhielten zum Abschluss eine Vorlesetag-Autogrammkarte und einen Zweieuro-Gutschein der Göppinger Buchläden Stauf-Buchhandlung, Buchperle und Barbarossa-Buchhandlung. Die Organisatoren hoffen, mit dieser Aktion wieder viele Kinder und Erwachsene für das Vorlesen gewinnen zu können. Vorlesen als Grundlage für jegliche Bildung ebnet den Weg in eine gelingende Schullaufbahn, macht Eltern wie Kindern viel Freude und verbessert das familiäre Miteinander.

Redaktion GEPP0

Telefon 07161 650-1110

Fax 07161 650-1109

E-Mail pressestelle@goeppingen.de

Erscheinungstag
im Regelfall Mittwoch

Redaktionsschluss
im Regelfall freitags, 12 Uhr

Modernisierung von Blockheizkraftwerken

■ Am 11. November beschloss der Verwaltungs- und Finanzausschuss die Modernisierung von sechs Blockheizkraftwerken: Bezirksamt Holzheim, Hauptfeuerwache Göppingen, Mörike-Gymnasium, Waldeckschule, Walther-Hensel-Schule und Werner-Heisenberg-Gymnasium.

Seit im Jahr 1999 die städtischen Heizzentralen auf die Stadtwerke Göppingen übertragen wurden, erfolgt eine kontinuierliche Erneuerung der Anlagen. Die nun zur Modernisierung an-

stehenden Blockheizkraftwerke wurden in den Jahren 2002 bis 2004 in Betrieb genommen. Nun sind sie am Ende ihrer technischen Lebensdauer. Die Energieversorgung Filstal (EVF) führte im Jahr 2021 die Planung, eine energetische Bewertung im Rahmen des bestehenden Energiemanagementsystems sowie eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durch. Dabei wurde auf Grundlage der prognostizierten Wärmebedarfe eine sinnvolle Anlagengröße gewählt. Die Aufträge für die Blockheizkraftwerke

im Bezirksamt Holzheim, in der Hauptfeuerwache Göppingen und in der Waldeckschule Ebenhausen erhält die Firma Kraftwerk Kraft-Wärme-Kopplung GmbH Hannover mit einem Auftragsvolumen von 155.206 Euro. Der Auftrag zur Lieferung und Einbau der BHKWe im Mörike-Gymnasium, in der Walther-Hensel-Schule und im Werner-Heisenberg-Gymnasium geht an die Firma Comumetall Vorrichtungs- und Maschinenbau GmbH Enger (Landkreis Herford) mit einem Volumen von 307.617 Euro.

Göppingen im Wattbewerb, Teil 2

Photovoltaik kann ansteckend sein!

■ Die Edeka Staufers Konsumgenossenschaft Göppingen betreibt in Göppingen und Umgebung zehn Lebensmittelmärkte. Vier davon tragen schon seit Jahren Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern, so auch die in Lebenhausen und in Ursenwang. Der Vorstand der Genossenschaft, Matthias Füchtner, berichtet in einem Gespräch mit Hans Ziegler vom Arbeitskreis Klima und Energie von seinen Erfahrungen.

Als die Märkte eröffnet waren, kamen private Firmen auf die Konsumgenossenschaft zu und regten die Installation von PV-Anlagen auf den Dächern an. Dabei waren zunächst die Eigentumsfragen der Gebäude zu klären, bevor die Genossenschaft die PV-Anlagen bauen konnte. Da die Firma als Genossenschaft mit „fremdem“ Geld wirtschaftet, standen bei den frühen Anlagen eindeutig die Wirtschaftlichkeit und die Dividenden im Vordergrund. Die relativ hohe Vergütung für den eingespeisten Strom, garantiert für 20 Jahre, sorgte dafür, dass sich diese Anlagen nach acht bis zehn Jahren finanziell amortisiert hatten. Seitdem verdient das Unternehmen Geld damit.

Als 2014 die Anlage in Ursenwang mit 105 kWp in Betrieb ging, wurde diese in ein Konzept namens „Green Vision“ eingebunden, das sich in der Fassadengestaltung, einem Bauernmarkt und zwei kostenfreien E-Tankstellen widerspiegelt. Bei dieser jüngsten Anlage steht also der Umwelt- und Nachhaltigkeitsgedanke im Vordergrund. Ein erheblicher Teil des erzeugten Stroms wird zum Betrieb des Marktes genutzt, der Rest ins öffentliche Netz eingespeist. Auf Grund einer ordentlichen Einspeisevergütung und den Dimensionen der Anlage wurde auf einen Stromspeicher verzichtet. Die Anlagen werden mit einer App auf dem Handy überwacht, die sofort auftretende Probleme anzeigt, welche dann zeitnah von örtlichen Handwerkern behoben werden können. Hier zahlt sich eine Allgefahrenversicherung aus, die selbst Verluste durch einen längeren Ausfall ersetzt, aber natürlich Beiträge kostet.

Durch die garantierte Vergütung des eingespeisten Stroms und einen verlässlichen Betrieb konnte die Genossenschaft die kalkulierte Amortisation sicher erreichen, sodass Matthias Füchtner von überwiegend positiven Erfahrungen berichten kann. Je nach Standort tut den Anlagen aber eine Reinigung alle drei bis fünf Jahre gut, die einen merklich höheren Ertrag zur Folge hat. Wenn sich die Möglichkeit ergibt, würde Füchtner auf zukünftigen Märkten bestimmt PV-Anlagen aufbauen, um den Gedanken der Nachhaltigkeit zu unterstreichen. So geht auch eine klare Empfehlung an andere Unternehmen mit geeigneten Dächern, PV-Anlagen auf



Photovoltaik-Anlage - Edeka Staufers

ihren Gebäuden zu installieren, wobei die Eigennutzung des Stroms heute den größten wirtschaftlichen Vorteil bringt.

Stadt Göppingen im Wattbewerb

Mit dieser Kolumne möchten die Stadt Göppingen, der Arbeitskreis Klima und Energie der Agenda 2030 und Parents for Future Göppingen Privatpersonen und Unternehmen motivieren, an geeigneter Stelle (Dach, Balkon...) möglichst viele Watt in Form von Photovoltaik zu installieren. Damit kann Göppingen im bundesweiten Wattbewerb (www.wattbewerb.de) punkten, insbesondere geht es aber natürlich um einen Beitrag zur dringend notwendigen CO₂-Reduktion.

Bei technischen Fragen rund um die PV-Installation steht der städtische Energieberater Uwe Bauer zur Verfügung, E-Mail UBauer@goeppingen.de, Telefon 07161 650-6531. Wer Interesse hat, seine oder ihre Erfahrungen mit Photovoltaik im GEPP-O oder virtuell zu teilen, kann sich bei Isabel Glaser, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, E-Mail IGlaser@goeppingen.de melden.

Der ehemalige Runde Tisch Asyl passt seinen Namen an

Runder Tisch Integration und Teilhabe

■ Nach Abstimmung mit den Teilnehmenden des Runden Tisches Asyl im Mai 2021 wird das Austauschformat zukünftig Runder Tisch „Integration und Teilhabe“ heißen.

Dies soll vor allem dem Umstand Rechnung tragen, dass sich der Fokus in der Arbeit mit geflüchteten Menschen mehr und mehr von der Daseinsvorsorge zu einer langfristigen Integration verschoben hat. Damit ähneln die Bedarfe dieser

Sprechstunde für Bürger/-innen

OB-Sprechstunde im Dezember

■ Oberbürgermeister Alex Maier bietet regelmäßige offene Sprechstunden für Bürgerinnen und Bürger an. Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 3. Dezember, ab 11 Uhr wieder als Telefonsprechstunde statt.

Bürger/-innen, die sich mit ihren Anliegen und Ideen direkt an den Oberbürgermeister wenden möchten, werden gebeten, sich vorab beim OB-Sekretariat unter Telefon 07161 650-1001 oder per E-Mail an Sekretariat-OB@goeppingen.de zu melden.

Neben der Angabe des Namens und der Telefonnummer ist eine vorherige Mitteilung des Themas hilfreich. Das OB-Sekretariat wird einen genauen Termin vereinbaren und dann zum ausgemachten Zeitpunkt anrufen und das Gespräch zu OB Maier durchstellen.

Menschen zunehmend denen anderer Neuzugewandter.

Der Runde Tisch Integration und Teilhabe wird digital mit der Software Zoom am Montag, 29. November, von 18 bis etwa 20 Uhr stattfinden. Die Anmeldedaten erhalten Teilnehmende nach vorheriger Anmeldung unter integration@goeppingen.de. Eine Netzwerkabfrage hat ergeben, dass sich der Runde Tisch diesmal dem Thema „Kinder und Jugendliche in und nach der Pandemie“ widmen soll.

Mehr impfen, mehr testen, weniger Menschenansammlungen

Neue Impfmöglichkeit in Göppingen

■ „Der schnellste und sicherste Weg zurück in die Normalität führt über eine deutliche Erhöhung der Impfquote“, appelliert Oberbürgermeister Alex Maier an alle Göppinger Bürger/-innen. Ab Montag, 29. November, gibt es eine weitere zentrale Impfstelle in der EWS Arena.

„Um die Corona-Pandemie nachhaltig zu durchbrechen, müssen sich möglichst viele Menschen gegen das COVID-19-Virus impfen lassen“, unterstreicht Göppingens Oberbürgermeister Alex Maier mit Blick auf die besorgniserregende Lage in den Krankenhäusern. „Eine weitere Zunahme an stark erkrankten Personen kann unser Gesundheitswesen nicht mehr verkraften.“ Aber auch die Rückkehr zu einem normalen Alltagsleben führe nur über eine deutliche Ausweitung der Impfungen. „Ich kann verstehen, dass niemand mehr Lust hat auf 2G- oder 3G-Regeln, auf Kontaktbeschränkungen oder Veranstaltungsabsagen – ich habe sie auch schon lange nicht mehr“, so Maier. „Aber solange sich das Virus weiter so schnell ausbreiten kann, bleiben uns keine anderen Handlungsmöglichkeiten“, verdeutlicht das Stadtoberhaupt. Deshalb werde die Stadt, im Zuge der Impfkampagne des Landes, zusammen mit dem DRK eine weitere zentrale Impfstelle einrichten. Ab Montag, 29. November, ist sie in der EWS Arena zu finden. „Unsere EWS Arena ist weithin bekannt, mit dem Bus erreichbar und hat ausreichend Parkplätze“, begründet OB Maier die Wahl. Veranstaltungen sowie der Schul- und Vereinssport würden durch die Impfstraße nicht beeinträchtigt, so der Rathauschef weiter. Dies sei ihm bei der Ortswahl besonders wichtig gewesen. Informationen zur EWS Arena, insbesondere zu Lage und Erreichbarkeit, sind unter www.ews-arena.de zu finden. Werktäglich, also montags bis samstags, jeweils von 13 bis 18 Uhr können hier ab Ende November sowohl Erst- oder Zweitimpfungen wie

auch die dritte Impfung, die sogenannte Booster-Impfung, zur Auffrischung erhalten werden. Mindestens bis Ende Dezember gelte das Angebot. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich; soweit vorhanden, ist der Impfausweis mitzubringen.

Auch die Göppinger Kreisärzteschaft unterhält ein Impfangebot, und zwar in der früheren Abstrichstelle in Eislingen, Ulmer Straße 110, und weitet die Impfzeiten aus auf montags, dienstags und freitags von 8:30 bis 11:30 Uhr sowie montags bis freitags von 17 bis 20 Uhr.

Ein weiteres Impfangebot wird die BLESS YOU. Apotheke in Bartenbach einrichten: Jeweils samstags, erstmals am 27. November, wird von 10 bis 13 und von 14 bis 18 Uhr das Testzentrum in der Lerchenberger Straße 35, schräg gegenüber der Apotheke, als Impfzentrum dienen. Unter der Woche wird dort weiterhin das Testangebot aufrechterhalten. Nähere Informationen gibt es unter www.bless-you.de.

An den Wochenenden 27. und 28. November sowie 4. und 5. Dezember findet im Sanitätshaus Weinmann, Heininger Straße 28, eine große Impfkaktion zum „boostern“ beziehungsweise nachimpfen statt. Eine Online-Anmeldung ist erforderlich unter <https://www.hausaerzte-am-spritzenhaus.de/impfung/>.

Testpflicht in städtischen Kitas

Ein frühzeitiges Erkennen einer Erkrankung und eine schnelle Quarantäne der infizierten Person hemmt ebenfalls die Verbreitung des Virus. „Deshalb werden wir so schnell wie möglich in allen städtischen Kindertageseinrichtungen eine kindgerechte Testpflicht einführen“, kündigt OB Maier einen weiteren Baustein in der Pandemie-Bekämpfung an. Vorgeesehen ist der sogenannte Lolly-Test, ein PCR-Pooltest, bei dem die Kinder kurz auf einem speziellen Wattestäbchen lutschen. Anschließend gehen alle Proben

einer Kita-Gruppe zur Pool-Untersuchung ins Labor. Diese Testmethode ist deutlich empfindlicher (sensitiver) und genauer (spezifischer) als dies bei Antigen-Schnelltests der Fall ist. Wenn in einer Gruppe ein positives Ergebnis auftaucht, wird eine individuelle Einzeluntersuchung vorgenommen. Bis dieses persönliche Ergebnis vorliegt, sind alle Kinder des Pools in Quarantäne. „Der Lolly-Test ist ohne Beeinträchtigung der Kinder und relativ schnell in einer Kita-Gruppe durchführbar“, hebt Alex Maier die Vorteile dieser Tests hervor. „Sinn macht dies aber nur, wenn auch alle Kinder einer Gruppe mitmachen.“ Deshalb werde die Stadt für ihren Bereich eine Verpflichtung zum Test aussprechen, sobald alle logistischen Voraussetzungen geklärt sind. Dies werde voraussichtlich Ende November der Fall sein.

Kein „Göppinger Advent“

„So lange die Impfquote verhältnismäßig niedrig ist, müssen wir Menschenansammlungen vermeiden oder zumindest so weit wie möglich begrenzen“, greift OB Maier den dritten Baustein der städtischen Strategie auf. Angesichts steigender Infektionszahlen könne daher der „Göppinger Advent“ nicht wie geplant durchgeführt werden. „Aufgrund der voll belegten Intensivbetten in den Kliniken erscheint die Durchführung des Göppinger Advents leider nicht mehr verantwortbar.“ Deshalb habe die Stadt, in enger Abstimmung mit dem Landratsamt und dem dort angesiedelten Gesundheitsamt sowie mit dem Stadtmarketingverein Göppinger City e.V., sich schweren Herzens dazu entschieden, die Veranstaltung abzusagen: „Aufgrund der aktuellen Entwicklungen stufen wir alle gemeinsam die Durchführung der Veranstaltung als nicht vertretbar ein“, bedauert die Stadtverwaltung. Nicht davon betroffen ist die „Lange Einkaufsnacht“ am 3. Dezember, da laut Landesverordnung die Geschäfte, unter Beachtung der 2G- und 3G-Regel sowie der Hygienekonzepte, öffnen dürfen.

Die Stadtentwässerung Göppingen informiert

Rattenbekämpfung geht alle an

■ Ratten und andere Schädlinge werden in der Regel unter Einsatz von hochgiftigen Chemikalien bekämpft. Der Umgang mit diesen gefährlichen Mitteln sollte ausschließlich dem dafür geschulten Fachpersonal vorbehalten bleiben. Im Bedarfsfall sind die im Branchenverzeichnis aufgeführten Fachfirmen der Stadt Göppingen und Umgebung zu kontaktieren.

Die Ratte hat viele Fressfeinde. Vor allem Katze, Fuchs, Marder, Iltis und Hermelin sind zu nennen. Unter den Raubvögeln ist

es vorwiegend der Uhu. Bei seiner Fortpflanzungszeit kann die Ratte 30 Prozent seines täglichen Speiseplans ausmachen. Der Aufstieg der Wanderratte hierzulande hat auch viel mit dem Verschwinden des Uhus zu tun. Und damit, dass die mittlerweile zu Allesfressern gewandelten Nager immer mehr in den Kanälen der Städte zuhause sind, wo der Vogel nicht hinkommt. Bachläufe und Gräben sind zwar der klassische Lebensraum der Ratten. Doch das Essen lockt die Tiere in die Kanäle. Unter vielen Häusern gibt es trockengelegte Kanäle, in denen sich die

Ratten ihre Nester bauen. Mit der Hygiene hat das Problem wenig zu tun. Abfälle und Essensreste sind deshalb nicht über die Toilette zu entsorgen. Man spült sich ansonsten das Problem im wahrsten Sinne direkt nach Hause. Ebenso gehören Essensreste nicht auf den heimischen Kompost. Dafür gibt es die vom Abfallwirtschaftsbetrieb seit 2015 entsprechenden Beutelsysteme (blauer Biobeutel). Auch die Lagerung von Abfällen beispielsweise bei Restaurants hat bis zur Entsorgung in verschlossenen Behältern zu erfolgen. Insbesondere gehören keine

Essensreste in den Gelben Sack! Ratten sind schlaue Tiere. Sie merken sich genau, wo sie ihre Nahrung finden und kehren regelmäßig dorthin zurück.

Die Stadtentwässerung Göppingen (SEG) beködert nach einem Beköderungsplan im zuständigen Stadtgebiet regelmäßig die öffentlichen Kanalnetze. In den Kanalschächten werden Fressköder ausgelegt und überprüft, ob diese von Ratten angefressen wurden. Ist dies der Fall, wird nachgelegt. Hierfür ist die SEG zuständig. Im persönlichen Umfeld des Gartens, Wohnung oder Keller ist nur der geschulte Kammerjäger zu nutzen.

Entsorgungstermine

Hausmüll

Bezirk I, 14-täglich: Montag, 6. Dezember
Bezirk I, vier-wöchentlich: Montag, 6. Dezember

Bezirk II, 14-täglich: Dienstag, 7. Dezember
Bezirk II, vier-wöchentlich: Dienstag, 7. Dezember

Gelber Sack

Bezirk 1: Montag, 29. November
Bezirk 2: Dienstag, 30. November
Bezirk 3: Mittwoch, 1. Dezember
Bezirk 4: Donnerstag, 2. Dezember

Bergfeld, Stauferpark und Galgenberg:
Freitag, 3. Dezember

Biomüll

Freitag, 26. November

Papiertonne

Bezirk I: Montag, 13. Dezember
Bezirk II: Dienstag, 14. Dezember

Altpapier-Bringsammlung

Samstag, 27. November, von 8 bis 13 Uhr: Anlieferung auf dem Parkplatz der EWS Arena sowie bei den Gartenfreunden im Paul-Koeppf-Weg

Das Hohenstaufen-Gymnasium soll saniert werden

Impf-Appell und Haushalt

■ **Mit der Zeitplanung hatte sich Oberbürgermeister Alex Maier etwas verschätzt, wie er am Ende der jüngsten Gemeinderatssitzung einräumte: Obwohl die Fraktionen zum Haushalt 2022 nur halb so viele Anträge eingereicht hatten wie zum Etat 2021, dauerte die Debatte genauso lange. Dennoch dankte OB Maier dem Gremium ausdrücklich für die sehr sachlichen Diskussionen in angenehmer Atmosphäre.**

Zunächst erläuterte der Rathauschef die Maßnahmen der Stadt zur Eindämmung der Corona-Pandemie wie Einführung einer Testpflicht in den städtischen Kita-Einrichtungen, die Ausweitung des Impfangebots und die Absage des Göppinger Advents – angesichts der dramatischen Lage in den Kliniken sei eine große Veranstaltung wie der Weihnachtsmarkt, als einziger im Landkreis, nicht vertretbar. Mit großem Nachdruck appellierte das Stadtoberhaupt an alle noch ungeimpften Bürger/-innen, sich gegen COVID 19 impfen zu lassen: „Für die unsolidarische, wissenschaftlich nicht begründbare Mindermeinung habe ich keinerlei Verständnis“, so Alex Maier. „Das ist so, als riefte man bei einem Wohnungsbrand die Feuerwehr nicht aus Angst vor dem Wasserschaden.“ Freiheit gehe mit Verantwortung einher; und außer dem Impfen sieht der Oberbürgermeister keine andere Chance. Für diese klaren Worte erhielt OB Alex Maier starke Rückendeckung aus dem Gemeinderat.

Anschließend stellte Kämmerer Rudolf Hollnhaicher die seit der Einbringung des Haushaltsentwurfs eingetretenen Änderungen vor. So wurden die erwarteten Gewerbesteuererinnahmen in den kommenden Jahren um je fünf Millionen Euro auf jeweils 50 Millionen Euro angehoben; im Gegenzug steigt die zu zahlende Gewerbesteuerumlage geplant um 470.000 Euro jährlich. Die Novembersteuerschätzung dürfte nochmals zu einer Einnahmenverbesserung für die Stadt Göppingen um 1,4 Millionen Euro führen.

Insgesamt fällt das planmäßige Minus im Ergebnishaushalt um 6,3 Millionen Euro geringer aus und beläuft sich auf 2,4 Millionen Euro.

Und dann ging es an die Haushaltsanträge. Offene Türen rannten die Grünen mit ihrem Wunsch nach einer **Implementierung von Gemeinwohl-Ökonomie** ein – bereits am 5. Oktober gab es eine Auftaktveranstaltung, an der neben OB Maier auch die Geschäftsführungen der städtischen Eigenbetriebe und Tochtergesellschaften teilnahmen. Bei fünf Ja-Stimmen und drei Enthaltungen wurde hingegen der Grünen-Antrag nach eigenen **Verfügungsfonds für Bürgerdialoge** und Quartiersimpulse mit deutlicher Mehrheit abgelehnt – projektbezogene Mittel erschienen der Mehrheit, ebenso wie der Stadtverwaltung, der sinnvolle Weg. Ausführlicher diskutiert wird im kommenden Jahr über den CDU-Antrag nach einer **Organisationsuntersuchung der Stadtverwaltung**. Richtigerweise, so OB Maier, müssten zunächst die strategischen Ziele im Rahmen des „Wegekompass“ festgelegt und dann die Stadtverwaltung an diesen Zielen ausgerichtet werden. Für die CDU bekräftigte Stadtrat Jan Tiesch den Wunsch nach einem externen Blick auf die Verwaltungsstrukturen; FDP+FW-Fraktionschef Klaus Rollmann wünschte sich eine Ausdehnung auch auf die Tochterbetriebe. Das Thema soll kommendes Jahr im Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA) vertieft werden. Eine von der LiPi-Fraktion gewünschte **Resolution Mieterentlastung** können die Linken und Piraten jederzeit im Gemeinderat einbringen, antwortete die Verwaltung auf eine entsprechende Anregung. Angebote für die von der FDP+FW-Fraktion geforderte **Digitalisierungsstrategie** der Stadtverwaltung unter Einbeziehung externer Experten wurden bereits eingeholt; die bereits aufgrund des FDP+FW-Antrags zum Haushalt 2021 eingestellten 60.000 Euro wurden im Etat 2022 erneut berücksichtigt. Die **Homepage der Stadt Göppingen** wird aktuell überarbeitet; auf Antrag

der Grünen wird im Rahmen der Digitalisierungsstrategie auch die Erstellung einer **Bürger-App** geprüft und auf Antrag der FWG wird der zukünftige Internet-Auftritt eine **webcam-Darstellung** erhalten. Das von der LiPi-Fraktion angesprochene **Freie WLAN** in der Stadt wird, kündigte OB Maier an, mit dem Stadtmarketing sowie beim Runden Tisch Handel und Gastronomie besprochen werden. Angesichts der Personalkostensteigerung beantragte die CDU-Fraktion eine sechsmonatige **Wiederbesetzungssperre** für freiwerdende Stellen, was mit 19 Nein-Stimmen bei zehn Ja-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt wurde, nicht zuletzt aufgrund der ohnehin bestehenden Schwierigkeit, Fachkräfte zu gewinnen. Die AfD-Fraktion fragte, wie viele **Wohnungen öffentlich gefördert** wurden; Antwort: Von 2014 bis 2020 wurden insgesamt 1.640 Wohneinheiten in Göppingen genehmigt, davon 101 öffentlich gefördert; im Jahr 2020 lag der Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen bei 407. Die FWG brachte den **Verkauf der Parkhaus GmbH** anstelle des Verkaufs der EWS Arena ins Spiel. Da es aber laut OB Maier nie konkrete Überlegungen zum Verkauf der EWS Arena gab, wurde der Antrag von der FWG zurückgezogen, „solange die EWS Arena nicht zur Disposition“ stehe.

Der Antrag der Grünen, dass **Eintrittskarten** zu kulturellen Veranstaltungen (und laut Ergänzung von Stadtrat Ingo Hagen, CDU, auch für Sportveranstaltungen) **zugleich als ÖPNV-Fahrkarten** gelten sollen, wird die Verwaltung mit dem Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) und dem für den Öffentlichen Personennahverkehr zuständigen Landratsamt besprechen und darüber im ersten Quartal 2022 berichten. Den Antrag auf einen „**Schwarzlichtblitzer**“ zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und als Einnahmequelle für die Stadtfinanzen zogen die Grünen zurück, da sich dieser aus technischen Gründen nicht realisieren lässt. Der **Einsatz von Blitzgeräten** generell soll in der Verkehrsschau und ge-



Werden Sie Erhebungsbeauftragte/r beim Zensus 2022

Jetzt bewerben und die Stadt Göppingen als
Interviewer/in beim Zensus 2022 unterstützen!

Was sind Ihre Aufgaben?

- Sie führen kurze persönliche Interviews mit den Auskunftspflichtigen durch. Hierzu suchen Sie die Ihnen zugewiesenen Anschriften im Vorfeld auf und kündigen sich schriftlich bei den Bürgerinnen und Bürgern an.
- Zum angekündigten Termin stellen Sie vor Ort Fragen zur Person und ggf. weiteren Haushaltsmitgliedern und übergeben anschließend Online-Zugangsdaten für die Beantwortung weiterer Fragen.

Rahmenbedingungen

- Befragungen im Zeitraum vom 16. Mai 2022 bis Ende Juli 2022
- Die Zeiteinteilung bleibt Ihnen überlassen. So können Sie beispielsweise auch nach Feierabend oder am Wochenende Interviews durchführen.
- Voraussetzungen für die Tätigkeit sind Zuverlässigkeit, Volljährigkeit und die Teilnahme an einer eintägigen Schulung im Frühjahr 2022.
- Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhalten Sie eine steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigung von ca. 650 Euro, abhängig von der Anzahl der befragten Auskunftspflichtigen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns bis 30.11.2021 eine Mail mit Ihren Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, Mailadresse, Geburtsdatum) an zensus@goeppingen.de. Wir werden Ende des Jahres Kontakt zu Ihnen aufnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

benenfalls auch im Ausschuss für Umwelt und Technik (AUT) behandelt werden. Das gleiche gilt für die von LiPi geforderte Festlegung von grundsätzlichen Kriterien zur **Installation von Geschwindigkeitsmessstellen** – der bestehende verwaltungsinterne Kriterienkatalog ist vielen Gremiumsmitgliedern bislang unbekannt. Mit elf Nein- bei sieben Ja-Stimmen und vielen Enthaltungen abgelehnt wurde der LiPi-Antrag auf generelles **sofortiges Abschleppen** auf Behindertenparkplätzen, obwohl OB Maier auf die ohnehin bestehende gesetzliche Pflicht zum Abschleppen hingewiesen hatte. StR Dr. Hans-Peter Schmidt (FWG+FW) sah in der Innenstadt kein Problem durch widerrechtlich belegte Behindertenparkplätze; CDU-Fraktionsvorsitzender Felix Gerber setzte auf die Abschreckungswirkung der jüngst deutlich erhöhten Bußgelder; und SPD-Fraktionschef Armin Roos hielt den Antrag für unnötig. Zugestimmt wurde dem LiPi-Antrag zur Erstellung einer **Risikobewertung für Elementarereignisse**; die für dieses Jahr eingestellten und nicht verwendeten Haushaltsmittel von 25.000 Euro wurden für 2022 erneut veranschlagt. Der LiPi-Antrag zur Ermittlung des **Schädlingsbefalls** (Kakerlaken, Ratten) soll im Rahmen des von der SPD geforderten Runden Tisches „**Sauberkeit in der Stadt**“ mit behandelt werden. Die von der AfD beantragte **Dunkelfeldstudie** zur Ermittlung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Göppinger Bürger wurde bei vier Ja-Stimmen mit deutlicher Mehrheit abgelehnt – subjektive Einschätzungen seien für konkrete Maßnahmen nicht zielführend. Bei zwei Ja-Stimmen ebenfalls mit deutlicher Mehrheit abgelehnt wurde der AfD-Antrag nach Benennung der **Zahl der Asylforderer** in Göppingen, da hierfür das Landratsamt zuständig und die AfD, wie OB Maier feststellte, ja auch im Kreistag als Fraktion vertreten sei. Zustimmung fand der SPD-Vorschlag, **Straßenunterführungen** in künstlerischen Projekten durch Jugendliche **gestalten** zu lassen. Die bereits durchgeführten Projekte könne die Kunstvermittlung der Kunsthalle, in Zusammenarbeit mit dem für den Tiefbau zuständigen Fachbereich, fortsetzen. Auf Antrag der SPD-Fraktion, der bei vier Gegenstimmen mit großer Mehrheit angenommen wurde, werden die Mietkosten in 2022 der Kulturinitiative „**No Fucking Budget**“ in Höhe von 6.600 Euro von der Stadt übernommen, da das ehrenamtliche Filmprojekt pandemiebedingt noch nicht fertiggestellt werden konnte. Die Fraktion Linke und Piraten beantragte, dass künftig die Stadt die **Interkulturellen Wochen** durchführen solle. Die Verwaltung schlug daraufhin vor, eine Neukonzeption zu erarbeiten und dem Gremium im zweiten Quartal vorzulegen; damit zeigte sich der Gemeinderat einverstanden. Angesichts des Platzmangels im städtischen **Kindergarten Bezgenriet** forderte die SPD einen Erweiterungsbau der Kita Bezgenriet.

Dieser Antrag hatte sich allerdings erledigt, da zum einen in dem Stadtbezirk kürzlich eine Großtagespflegestelle für neun Kinder unter drei Jahren in Betrieb ging und andererseits aktuell ein Naturkindergarten geprüft wird, so dass etwa zwölf Ü-3-Plätze im Kindergarten Sonnenschein zur Verfügung stehen könnten. Eine 50-Prozent-Stelle für das Kinderhaus Wieseneck beantragte die SPD-Fraktion, um die **Weiterentwicklung zum Familienzentrum** zu unterstützen. Derartige Familienzentren in den Kitas werden generell nicht von der Stadt zusätzlich gefördert; auch das Kinderhaus Wieseneck hat bei der Projektvorstellung im Stiftungsausschuss keinen Mehrbedarf angemeldet. Oberbürgermeister Alex Maier kündigte einen Bericht im Ausschuss Soziales und Schulen (ASS) im Laufe des kommenden Jahres an, wenn über die Arbeit des künftigen Familienzentrums konkret berichtet werden kann. Damit zeigte sich die SPD zufrieden. Ihren Antrag, die **Verträge mit den freien Kita-Trägern** zu überarbeiten, zog die LiPi-Fraktion zurück, da die Verträge erst im vergangenen Jahr vereinheitlicht und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst wurden. Zurückgezogen wurde auch der Antrag der Grünen, den Zuschuss für **Future Jugendberufshilfe** auf 30.000 Euro zu erhöhen – dieser Zuschuss beläuft sich seit 1999 unverändert auf 50.000 DM beziehungsweise umgerechnet auf 25.570 Euro. Da der Träger aber bisher keine Finanzierungslücke aufgezeigt und keinen Erhöhungsantrag gestellt hat, lehnte die Verwaltung das Ansinnen ab. Die Diskussion im Gremium verlief mehrheitlich in Richtung „Kein



Erstmals auf dem Marktplatz eröffneten Oberbürgermeister Alex Maier und die Sprecherin des Integrationsausschusses Angeline Fischer die Interkulturellen Wochen. Über die künftige Konzeption der IKW wird im zweiten Quartal 2022 beraten.

Archivfoto: Hinrichsen

Zuschuss/keine Erhöhung ohne Antrag“, so dass die Grünen auf eine Abstimmung verzichteten und den Antrag zurückzogen. Den Bedarf der aufsuchenden wie der offenen **Jugendarbeit** wollten LiPi erheben lassen. Die Stadtverwaltung erläuterte die laufenden Abstimmungsgespräche mit den Trägern und Mitarbeitenden; für eine quantitative und qualitative Bedarfserhebung ist allerdings der Landkreis als Jugendhilfeträger zuständig. Die Stadt wird den Wunsch nach einer Bedarfsermittlung an das Landratsamt herantragen; damit war der Gemeinderat einverstanden. Über den von LiPi beantragten **offenen Jugendtreff** in einem leerstehenden Geschäft in der Innenstadt wird die Verwaltung im ASS am morgigen Donnerstag berichten. Die Schaffung einer mindestens 50-Prozent-Stelle für eine **Sozialplanerin/einen Sozialplaner** beantragten die Grünen. Dies wurde jedoch zurückgestellt, bis im Rahmen des „Wegekompass“ und der Neuorganisation der Verwaltung klar ist, wo diese dezernatsübergreifende Aufgabe anzusiedeln ist. Die Fortführung des **Jugendgemeinderates** beantragte die CDU-Fraktion. Angesichts der laufenden Evaluation zur Jugendbeteiligung in Göppingen gab sie sich mit einem Bericht im dritten Quartal 2022 zufrieden. Die Anrechnung von **Eigenleistungen** der Mitglieder bei vereinseigenen Sportstätten, Turnhallen und der Kaltsporthalle sollen von zehn auf 12,50 Euro pro Stunde erhöht werden, regte die SPD an. Dem stimmten Verwaltung und Gemeinderat zu: Stadträtin Heidrun Schellong (SPD) regte ergänzend an, bei den Kulturvereinen entsprechend zu verfahren. Ferner beantragte die SPD die **Unterstützung der Turnerschaft** Göppingen beim Erhalt ihrer Liegenschaften und gab sich mit der Stellungnahme der Verwaltung zufrieden, wonach die Sanierung vereinseigener Sportstätten seit langem eine feste Säule der städtischen Sportförderung ist. Aktuell ist die Stadt mit der Turnerschaft bezüglich der Sanierung der Laufbahn im Gespräch. Die von der SPD beantragte Erfassung der Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude mittels der **App „Hürdenlos“** lehnte die Verwaltung als Doppelstruktur ab – die entsprechenden Daten werden derzeit auf der Homepage „wheelmap“ eingepflegt, die sowohl am PC wie auch als App für mobile Geräte zur Verfügung steht und unmittelbar mit Googlemaps verbunden ist. Damit gab sich das Gremium zufrieden. Einen kontrollierten **Tauschschrank für Kleidung und Spielzeug** in der Innenstadt regte die LiPi-Fraktion an. Angesichts der Situation rund um Altkleidercontainer strebt die Stadtverwaltung allerdings Tauschmöglichkeiten eher in einzelnen Kindertagesstätten an und wird darüber im zweiten Quartal 2022 berichten. Das von der SPD angesprochene Thema **Sauberkeit in der Stadt** wird innerhalb der Stadtverwaltung seit Februar 2020 mit einer fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe

behandelt; einen Bericht kündigte die Verwaltung für das zweite Quartal 2022 an. Oberbürgermeister Alex Maier sprach in diesem Zusammenhang der Lokalen Agenda, ihrer Koordinatorin Isabel Glaser und der Cleanup-Bewegung in Göppingen ein großes Kompliment und seinen Dank aus. Bei sechs Gegenstimmen und drei Enthaltungen mehrheitlich angenommen wurde der Antrag der Grünen, die zeitlich befristeten Verträge der **Integrationsmanager** bei anhaltendem Vorliegen des Sachgrundes zu verlängern.

Bus und HoGy

Erledigt hat sich der SPD-Antrag nach einem **Bürgerdialog zum Busverkehr**, da zum einen im April eine Fragebogenaktion durchgeführt und ausgewertet wurde und zum anderen in 2022 eine Mobilitätsklausur des Gemeinderates stattfinden soll. Auch der FDP+FW-Antrag nach einer „**Mobilitätswende** ohne Verbote und Gebote, sondern mit attraktiven Angeboten“ hatte sich mit Verweis auf die Klausur erledigt. Heftig diskutiert wurde über den CDU-Antrag, vor einer Sanierung des **Hohenstaufen-Gymnasiums** (HoGy) mögliche **alternative Standorte** und Kosten für einen Neubau zu suchen und zu berechnen. StR Tiesch forderte für das HoGy das beste Raumprogramm, das nicht unbedingt in dem Bestandsgebäude erfüllbar sei. Außerdem warnte er vor den hohen Kosten. Auch Stadtrat Wolfram Feifel (FWG) wollte angesichts der Kosten in Alternativen denken und das bisherige Gebäude gegebenenfalls an einen Investor abgeben. LiPi-Fraktionschef Christian Stähle nannte als mögliche Nutzung ein Studentenwohnheim oder Sozialwohnungen. Demgegenüber verwies Baubürgermeisterin Eva Noller auf die bisher erbrachten Vorleistungen und an den bewährten Schulstandort. Die Stadträte Dietrich Burchard (Grüne)

und Till Herwig (FDP+FW) wiesen darauf hin, dass der Sanierungsbedarf des Altgebäudes trotzdem bestehen bleibe und ein Neubau zusätzliche Kosten beschere würde. StR Roos befürchtete, dass die Debatte Unruhe in der Schulgemeinschaft schüre. Mit 14 Ja- und 17-Nein-Stimmen bei zwei Enthaltungen wurde der Antrag abgelehnt. Der folgende LiPi-Antrag, Kauf und Umbau des **Telekom-Gebäudes für das HoGy** zu prüfen, wurde bei neun Ja-Stimmen und einer Gegenstimme deutlicher abgelehnt. Ihren weiteren Antrag, die **Nachnutzung des HoGy** als städtisches Verwaltungszentrum zu prüfen, zog die LiPi-Fraktion daraufhin zurück. Eine **Wohnraumstrategie** forderte die FDP+FW-Fraktion. Diese sowie eine Baulandstrategie ist verwaltungsintern bereits in Arbeit, benötigt allerdings einen Vorlauf, stellte die Verwaltung in ihrer Antwort fest. Damit gaben sich FDP+FW zufrieden. Einen Bericht zur Umsetzung des **Barrierefreiheitsgesetzes** in Göppingen forderte die LiPi-Fraktion für das zweite Halbjahr 2022, was von der Verwaltung vorgesehen ist. Ihren Antrag, die Erfüllung der **Schwerbehindertenquote** als Kriterium in städtische Ausschreibungen aufzunehmen, zog die LiPi-Fraktion angesichts der von der Verwaltung dargestellten rechtlichen Hindernisse zurück. Eine Darstellung der zeitlichen und finanziellen **Planung von Baumaßnahmen** vor allem im Schulbereich beantragte die FDP+FW-Fraktion. Diese sind in der jeweils aktuellen Finanzplanung enthalten, stellte die Verwaltung dazu fest und kündigte die Vorstellung der noch nicht im Finanzplan enthaltenen HoGy-Sanierung zum Ende des ersten Quartals 2022 an. Einen Zeitplan für die **Sanierung der Villa Butz** beantragten die Grünen. Eine Sanierung ist laut Verwaltung erst nach Abschluss der Gründungsarbeiten der Wilhelmschule auf dem Nachbargrundstück, also



Die Villa Butz kann ab 2024 saniert werden. Archivfotos: Steinert



Das Hohenstaufen-Gymnasium soll saniert und nicht verlegt werden, beschloss der Gemeinderat mehrheitlich. Archivfoto: Steinert

frühestens 2024, sinnvoll. Dem pflichtete das Gremium bei. Eine Optimierung der Ein- und Ausfahrt **Tiefgarage Paradiesgasse** mittels Lichtschranke beantragte die AfD-Fraktion. Die Stadt wird dies in der kommenden Eigentümerversammlung ansprechen, hat dort aber keine Mehrheit. Die bestehende **Citybuslinie 904** Göppingen-Bartenbach soll laut SPD-Antrag direkt und nicht mehr über das Reusch geführt werden; außerdem sollen die Wohngebiete in Bartenbach mit Minibussen erschlossen werden. Das Umsteigen koste aber Zeit und erfordere mehr Fahrzeuge und Personal, gab StR Volker Allmendinger (CDU) zu bedenken. Und Grüne-Co-Vorsitzende Elke Caesar sah die Beschleunigung für Bartenbach zu Lasten des Reuschs gehen. Mit elf zu elf Stimmen wurde der Antrag abgelehnt. Den sofortigen Planungsbeginn und Ausführung zum **barrierefreien Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB)** beantragte die LiPi-Fraktion. Erste

Vorplanungen haben ergeben, dass dies eine Neuordnung der Bussteige erfordert, stellte die Stadtverwaltung fest. Die Planung soll 2022 in einen Antrag auf Aufnahme in das Landesförderprogramm münden; bei positiver Reaktion kann 2023 der eigentliche Förderantrag gestellt werden. Einen Zuwendungsbescheid erwartet die Verwaltung dann im Frühjahr 2024, woraufhin die Maßnahme ausgeschrieben werden kann. Damit gab sich der Gemeinderat zufrieden. Stadtrat Michael Freche (LiPi) regte aber an, interimsmäßig zwei Bussteige zum barrierefreien Aussteigen umzurüsten. Die **Wiederreduzierung des Individualverkehrs** in der Innenstadt beantragte die AfD. Das Verkehrskonzept von 1999 habe den Individualverkehr stark reduziert, sei aber zwischenzeitlich konterkariert worden. Laut dem 2014 beschlossenen Verkehrskonzept hat die Stadt Göppingen flächendeckend die größte Tempo-20-Zone in Baden-Württemberg, stellte die Verwaltung fest. Der Antrag soll im Rahmen der Mobilitätsklausur des Gemeinderates behandelt werden. Ihren Antrag auf sofortigen **Wegfall der Brezeltaste** zog die Fraktion der Grünen wieder zurück, nachdem in der Diskussion mehrheitlich Stimmen für die Brezeltaste zu hören waren. Ebenso zurückgezogen wurde der Grünen-Antrag auf **Erhöhung der Parkgebühren** um 50 Prozent und nach Prüfung weiterer gebührenpflichtiger Anlieger-Parkgebiete.

Markusplatz in Göppingen und Gras oder Gras

Großformatige **Pflanztröge** auf öffentlichen Plätzen forderten die Grünen. Am Bahnhofplatz, so die Verwaltung, wurden sieben Baumstandorte realisiert und 27 Pflanzkübel aufgestellt. Dennoch verglich StR Stähle in einer Anekdote den Bahnhofplatz mit dem Markusplatz in Venedig – dort würden ja auch keine Bäume stehen. „Was die Taubenpopulation angeht, können wir es mit dem Markusplatz aufnehmen“, stellte OB Maier lakonisch fest. Und auf die Frage des FWG-Fraktionsvorsitzenden Dr. Emil Frick, ob in den nicht näher definierten Pflanzkübeln die Grünen Gras anpflanzen wollen, fragte Maier misstrauisch nach: „Meinen Sie Gras, oder meinen Sie Gras“?

Eine bessere **Beschattung des Stadtsofas** am Bahnhofplatz beantragte die SPD. Die Schirmfundamente können aber aufgrund der Abmessungen nicht näher am Platzsofa platziert werden, stellte die Verwaltung fest. Ebenso wünscht die SPD eine **Bushaltestelle** mit Fahrgastunterstand an der Einfahrt zu Schloss Filseck an der Sparwieser Straße von Faurndau Richtung Sparwiesen. Die derzeitigen Grundstücksverhältnisse lassen dies aber nicht zu; außerdem muss die Haltestelle insgesamt saniert werden. Die Verwaltung leitet den Antrag an den zuständigen Landkreis weiter. Ihren Antrag auf Einführung von **24-Stunden-Baustellen** zog die

AfD-Fraktion zurück, da der antragstellende Stadtrat an der Sitzungsteilnahme verhindert war. Den FWG-Antrag auf Bezeichnung **Göppingens als Hochschulstadt** auf den Ortsschildern vertagte das Gremium ins nächste Jahr. Während die Verwaltung dem Ortszusatz „Hohenstaufenstadt“ einen höheren Wiedererkennungswert zubilligt, können die Stauer nach Ansicht von StR Wolfgang Berge (FWG) nicht die jugendliche Dynamik ausdrücken. OB Alex Maier brachte auch den Zusatz „Handballhauptstadt“ ins Spiel und ergänzte: „Sobald die Hochschule unsere Stadt in ihrem Namen führt und ‚Hochschule Esslingen-Göppingen‘ heißt, bin ich der erste, der die Ortsschilder ‚Göppingen Hochschulstadt‘ aufhängt.“ Die von der LiPi-Fraktion beantragte **Erhöhung der Schaukelanzahl** am Spielplatz Barbarossasee wird nochmals im Detail geprüft, da diese Ergänzung nicht einfach zu realisieren ist. Ohne große Diskussion mit 18 Nein- zu 16 Ja-Stimmen abgelehnt wurde der Antrag der Grünen, die **alte B 10** in der Stuttgarter und in der Ulmer Straße von vier auf zwei Spuren **zurückzubauen** zugunsten eines Radweges und der Entsiegelung von Verkehrsflächen. Grundsätzlich zugestimmt wurde dem Wunsch der Grünen nach zwei zusätzlichen **Hundetütenspendern** im Bereich des Golfplatzes; der genaue Standort wird noch geprüft. Warum die schon früher beschlossenen Hundetütenspenden für Holzheim und im Oberholz nicht installiert wurden, wird OB Maier prüfen. Für die von der SPD im gesamten Stadtgebiet beantragten **Bürgergärten/urban gardening** Projekte sind derzeit keine geeigneten Flächen vorhanden. Grundsätzlich unterstützt die Stadtverwaltung aber solche Projekte von bürgerschaftlichen Interessengruppen. Das **zukünftige Wohnen** will die SPD-Fraktion mit einem Aktionstag in den Blick nehmen. Dies will die Verwaltung in der von ihr ohnehin geplanten Wohnraumkonferenz mitbehandeln. Der LiPi-Antrag nach einer **Quartiersentwicklung Ursenwang** ist durch die erfolgten Nachbarschaftsgespräche sowie die geplante Reihe Quartiersimpulse und

die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich Eichen-/Tannenstraße erledigt. Auch eine **Quartiersentwicklung am Golfplatz** beantragte die LiPi-Fraktion, da der Mietvertrag des Golfplatzes am 31. Dezember 2027 ausläuft. Bedarfs- und fachplanerische Voruntersuchungen sollen im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes durchgeführt werden, kündigte die Verwaltung an. StR Gerber (CDU) sprach sich für eine allgemeine Strategie aus, ohne dabei das Augenmerk auf den Golfplatz richten zu wollen. Der FDP+FWG-Antrag auf eine konkrete Perspektive zur Entwicklung des **Boehringer-Areals** griff die Verwaltung mit der Ankündigung auf, einen Bericht zum Projektplan Boehringer-Areal im ersten Quartal 2022 vorzulegen. Dem FWG-Antrag nach Bericht zur städtebaulichen Entwicklung des **Hochschul-Campus** und der Agnes-Südseite im ersten Quartal 2022 wird die Verwaltung nachkommen. Erledigt hat sich hingegen der FWG-Antrag zum obersten **Parkdeck des Einkaufszentrums (EKZ) Agnes** – das Konzept sah ein überdachtes Parkdeck nur an der Ostseite zur Mörikestraße/Poststraße vor; eine Überdachung zur nördlichen Bleichstraße war nicht Gegenstand der Baugenehmigung. Zum FWG-Antrag bezüglich **LKW-Andienung des EKZ** wird die Verwaltung im ersten Quartal berichten. Nach den Aktivitäten der Wohnbau GmbH Göppingen (**WGG**) in **Sachen Sozialwohnungsbau** hatte die FWG gefragt. In den letzten acht Jahren hat die Wohnbau 247 Mietwohnungen geschaffen, davon 137 Wohneinheiten als preiswerte Mietwohnungen mit Mitteln des Landeswohnungsbauprogramms. Gegenwärtig sind 69 Mietwohnungen, darunter 51 Wohneinheiten im preiswerten Segment, im Bau; 64 weitere Mietwohnungen sind in Planung. Im gleichen Zeitraum wurden rund 160 Eigentumswohnungen an die Käufer/-innen übergeben; weitere 40 Eigentumswohnungen sind in der Realisierung.

Verabschiedet werden soll der Haushalt 2022 während der Gemeinderatssitzung am 2. Dezember.



Das oberste Parkdeck am Einkaufszentrum Agnes ist nur teilweise überdacht.

Archivfoto: Birk-Mrkaja

AKTUELL

Wertstoffzentrum geschlossen

Am Freitag, 26. November, bleibt das Wertstoffzentrum beim MHKW wegen einer Sicherheitsschulung geschlossen. Das Wertstoffzentrum in Göppingen, Großbeislinger Straße 59, ist wie gewohnt von 9 bis 12:30 Uhr und von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Elektrogroßgeräte und Autobatterien werden dort allerdings nicht angenommen.

Gelbe Säcke

Am vergangenen Samstag begannen vier Göppinger Vereine mit der Verteilung der Gelben Säcke für 2022 in der Kernstadt. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnten aber nicht alle Straßenzüge beliefert werden. Die Vereine haben die noch nicht versorgten Straßen notiert und werden die Gelben Säcke dort nachliefern, sobald sie in ausreichender Zahl eingetroffen sind. Dies kann sich bis in den Januar hinein erstrecken. Wenn die Aktion abgeschlossen ist, wird GEPP0 wieder darüber berichten. Bis dahin wird gebeten, von telefonischen oder E-Mail-Nachfragen abzusehen.

Winterschafweiden

Die Stadt Göppingen hat die jährliche Verpachtung der Winterschafweiden vorgenommen. Die Dauer des Weidebetriebes endet am 1. März 2022. Die Eigentümer, die eine Beweidung ihres Grundstückes nicht wünschen, kennzeichnen dies entweder durch Einzäunung oder mittels Hegegewisch (Strohwisch, Ast). Diese Grundstücke werden von den Schäfern dann nicht beweidet oder befahren. Fragen hierzu an: Stadt Göppingen, Referat Immobilienverwaltung, Nördliche Ringstraße 35, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-6812.

müssen noch zurückgestellt werden, diese sollen mit Herstellung der Glasfaserververlegung erneuert werden. Der alte Belag wird abgefräst und erneuert. Mit der jetzigen Maßnahme soll auch die Bushaltestelle Fasanenstraße barrierefrei umgebaut werden. Die Bauarbeiten sind ab dieser Woche vorgesehen. Zur Durchführung der Arbeiten wird eine Vollsperrung notwendig. Für den Anliegerverkehr der umliegenden Straßen sowie für den Bus wird eine Umleitungsstrecke über die Fasanenstraße eingerichtet. Eine Buseratzhaltestelle soll beim Kreisverkehr Fasanen-/Wasenstraße eingerichtet werden.

Belagssanierung am Ende der Manfred-Wörner-Straße

Im Stauferpark muss am Ende der Manfred-Wörner-Straße, bei der Wendeplatte, der Belag erneuert werden. Die dortige Bushaltestelle Lise-Meitner-Straße wird barrierefrei umgebaut. Die Arbeiten sollen voraussichtlich ab Donnerstag 25. November, beginnen. Der Anliegerverkehr wird weitestgehend ermöglicht. Eine Buseratzhaltestelle in nächster Nähe wird eingerichtet.

Bauarbeiten an der Salamanderstraße

In Faurndau wird der Belag der Salamanderstraße, zwischen der Einmündung Sommerhalde und der Rechberghäuser Straße, erneuert. Mit dieser Maßnahme erfolgt auch eine Verbesserung für den Radverkehr. Auf der südlichen Fahrbahnseite ist die Aufmarkierung eines Schutzstreifens vorgesehen. Dabei soll auch die Kreuzung saniert werden und die Vorfahrtsregelung wird geändert. Zukünftig hat der ein- und ausfahrende Verkehr aus der Rechberghäuser Straße Vorfahrt. Der voraussichtliche Baubeginn ist für Montag, 29. November, vorgesehen. Eine Umleitung wird eingerichtet.

Freiwilligenagentur Göppingen
Donnerstags, 16 bis 18 Uhr, Telefon 07161 650-5262, freiwilligenagentur@goeppingen.de.

Telefonisch und per Mail erreichbar sind:

- Bürgerhausleitung und Ehrenamtskoordination, Telefon 07161 650-5240, buergerhaus@goeppingen.de
- Beratungsstelle für Senioren, Telefon 07161 650-5242, senioren@goeppingen.de
- Koordination Seniorennetzwerk, Telefon 07161 650-5241, senioren@goeppingen.de
- Koordination Kommunale Entwicklungsplanung Geschäftsstelle Agenda 2030, Telefon 07161 650-5270, agenda2030@goeppingen.de
- Geschäftsstelle Bürgerstiftung, Telefon 07161 650-5250, buergerstiftung@goeppingen.de
- Geschäftsstelle Jugendgemeinderat, Telefon 07161 650-5250, jgr@goeppingen.de
- Stabsstelle Migration und Teilhabe, Telefon 07161 650-2810, integration@goeppingen.de

Gerne kann man nach Terminvereinbarung vorbei kommen.

KUNSTHALLE

Marshallstraße 55

Telefon 07161 650-4211

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 13 bis 19 Uhr
Samstag/Sonntag 11 bis 19 Uhr

Eintritt:

zwei Euro, ermäßigt ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Rahmenprogramm angepasst

Die Kunsthalle Göppingen in der Marshallstraße 55 reagiert mit einem angepassten Rahmenprogramm auf die aktuelle Entwicklung.

Schon viele Besucher/-innen haben die Ausstellung „Matthias Bitzer. Vertigo“ in der Kunsthalle Göppingen betrachtet und an Führungen und dem weiteren Rahmenprogramm teilgenommen. Mit einer maximalen Gruppengröße von zehn Personen reagiert die Kunsthalle nun auf das pandemische Geschehen und bittet deshalb um vorherige Anmeldung für die Teilnahme an Veranstaltungen. Tickets hierfür können direkt auf der Homepage der Kunsthalle unter www.kunsthalle-goeppingen.de gebucht werden. Dienstags bis samstags von 13 bis 19 Uhr ist auch eine telefonische Anmeldung unter 07161 650-4220 möglich oder jederzeit per E-Mail an kunstvermittlung@goeppingen.de. Für den Besuch der Ausstellung ohne Teilnahme an einer Veranstaltung entfällt

BAUSTELLEN

**Baumfällarbeiten**

An der Manfred-Wörner-Straße stehen mehrere Straßenbäume, die aufgrund einer Holzschwäche am Wurzelhals nicht mehr verkehrssicher sind. Deshalb finden in der Zeit von Montag, 29. November, bis Freitag, 10. Dezember, Fällarbeiten statt. Die Ulmen werden durch 17 schmalkronige Bäume ersetzt. An der Arbeitsstelle ist die Manfred-Wörner-Straße nur eingeschränkt, das heißt halbseitig befahrbar, sowie abschnittsweise an jedem Baum (etwa fünf Minuten) eine Gehweg- und Fahrbahnvollsperrung erforderlich. Es wird gebeten, in diesem Zeitraum den Straßenabschnitt zu umfahren.

Belagssanierung Wasenstraße

Die Wasenstraße in Jebenhausen erhält zwischen der Falkenstraße bis circa 30 Meter südlich des Ammerwegs einen neuen Asphaltdeckbelag. Die Gehwege

BÜRGERHAUS

Kirchstraße 11

Telefon 07161 650-5240

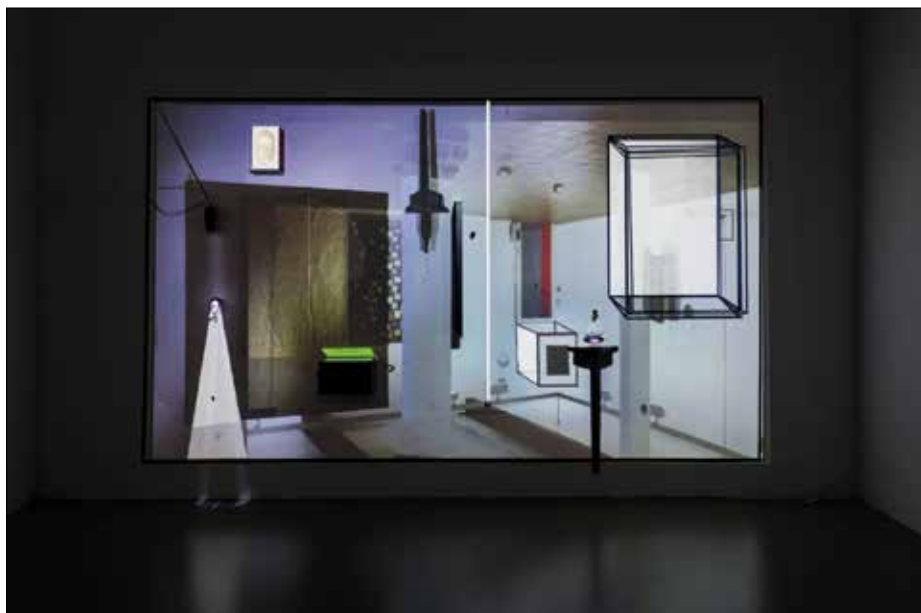
Das Bürgerhaus ist unter den bestehenden Corona-Auflagen geöffnet.

Die Sprechstunde der italienischen Rentenberatung am Montag, 6. Dezember, findet nicht statt!

Die Sprechstunden der Gemeinschaftsbüros finden wie folgt statt:

Lokales Bündnis für Familie Göppingen
Patenprojekte
Donnerstags, 9:30 bis 11:30 Uhr, und montags, 14 bis 16 Uhr, Cornelia Auperle, Telefon 07161 650-5263, patenschaften@goeppingen.de.

Stadtseniorenrat Göppingen
Offene Sprechstunde, mittwochs, 9:30 bis 11:30 Uhr, Telefon 07161 650-5261, info@ssr-gp.de.



Ausstellungsansicht Kunsthalle Göppingen „Matthias Bitzer. Vertigogue“.

eine Anmeldung. Wie in allen öffentlichen Institutionen gilt nun auch für den Museumsbesuch die 2G-Regel. Die beliebte MALZEIT für Kinder wird bis auf weiteres abgesagt.

After Work

Kunst betrachten und selber machen.... Wieso eigentlich Kunst „nur“ betrachten? Interessierte sind am Freitag, 26. November, von 18 bis 20 Uhr in die Kunsthalle Göppingen eingeladen, Theorie und Praxis zu verbinden – und das ... After Work! After Work richtet sich an alle, die neben der Kunstbetrachtung auch selbst Zugang zum künstlerischen Arbeiten suchen und (wieder)finden möchten. Das Experimentieren mit verschiedenen Techniken und Materialien, sowie das Realisieren eigener Ideen stehen neben einer Führung durch die aktuelle Ausstellung in diesem Füh-

rungsangebot im Vordergrund. Vielleicht ist's ganz einfach, vielleicht müssen erst einmal kleine Hürden überwunden werden. Der wichtigste Schritt liegt darin zu beginnen. Die Kosten betragen zehn Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Öffentliche Führung

Am Sonntag, 28. November, von 17 bis 18 Uhr mit Dr. Kai Bleifuß. Jeden Sonntag führen Kunstvermittler/-innen durch die aktuelle Ausstellung der Kunsthalle und geben Informationen zu den einzelnen Kunstwerken. An jedem Termin werden neue Themenschwerpunkte gesetzt und die Fragen der Besucherinnen und Besucher als Anlass für einen gemeinsamen Austausch vor dem Original benutzt. Die Führung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Ausstellungsansicht Kunsthalle Göppingen „Matthias Bitzer. Vertigogue“.

MUSEEN

* Städtisches Museum im Storch

Wühlestraße 36
Telefon 07161 650-9930

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro
Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

Ausstellungseröffnung in der Stadtkirche

Am Freitag, 26. November, um 19:30 Uhr findet in der Stadtkirche Göppingen die Vernissage zur neuen Ausstellung des Museums im Storch statt. Die traditionelle Weihnachtsausstellung des Museums zeigt bis zum 27. Februar 2022 unter dem Titel „Das Wunder der Weihnacht. Krippenkunst von Adolf Wengenmayr“ Krippen des Krippenbaumeisters aus Westerstetten.

„Es begab sich aber zu der Zeit...“ – mit diesen Worten beginnt die vom Evangelisten Lukas überlieferte Weihnachtsgeschichte. Die figürliche Darstellung dieses Geschehens ist die Weihnachtskrippe, im Zentrum Jesus Christus als neugeborenes Kind, Maria und Josef, Ochs und Esel. Die Krippe gehört in vielen Familien zur Weihnachtszeit, genau wie der Christbaum, die Lieder, das Festtagsgebäck und die Geschenke. Diese Darstellung der Geburt Jesu hat bis heute ihre Faszination nicht verloren, obwohl das ursprüngliche Motiv, die Christgeburt jedermann



Ausstellungsansicht Kunsthalle Göppingen / C 1 „Matthias Bitzer. Vertigogue“



Foto: Siegfried Hopf, Göppingen

anschaulich und begreiflich zu machen, in den Hintergrund getreten ist. Mit Liebe zum Detail, mit Leidenschaft und viel Wissen und Können baut Adolf Wengenmayr seine Krippen. Sie sind das Bühnenbild für die Krippenfiguren, die meist von Bildhauern gefertigt werden. Der Krippenbaumeister ist erst nach seinem aktiven Berufsleben zu dieser Passion gekommen. Angefangen hatte alles mit dem Besuch einer Krippenausstellung. An der Krippenbauschule in Garmisch-Partenkirchen absolvierte er schließlich verschiedene Kurse zu Themen wie Hintergrundmalen, Botanik und Stallbauten. Danach folgte ein vierjähriger Meisterkurs, den er 2014 mit der erfolgreich abgelegten Meisterprüfung krönen konnte. Seitdem erschafft Adolf Wengenmayr in seiner heimischen Werkstatt unermüdlich Krippenkunstwerke in allen Stilarten.

Zur Ausstellungseröffnung spricht Dr. Dominik Gerd Sieber. Das Trompetentrio der Jugendmusikschule mit Stefan Maaß, Stephan Günther und Julean Walter umrahmt die Veranstaltung musikalisch. Es gelten die Regelungen der aktuellen Corona-Verordnung für Museen und Kulturveranstaltungen, also 2G, Maske und Kontaktdatenerfassung. Um eine Anmeldung per E-Mail an museen@goep-pingen.de oder telefonisch unter 07161 650-9911 wird gebeten.

Zur Ausstellung gibt es ein Begleitprogramm, das dem Ausstellungsflyer sowie der Homepage des Museums entnommen werden kann.

* Jüdisches Museum

Boller Straße 82 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 44600

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Samstag 13 bis 17 Uhr
Sonntag und Feiertag 11 bis 17 Uhr

Eintritt:

Erwachsene zwei Euro

Ermäßigte ein Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre,
Bonuscard-Inhaber frei

* Städtisches Naturkundliches Museum

Boller Straße 102 (GP-Jebenhausen)
Telefon 07161 4742

Aufgrund von Sanierungsarbeiten im Jahr 2021 geschlossen.

* Ausstellung Die Stauer im Dokumentationsraum für staufische Geschichte

Kaiserbergsteige 22 (GP-Hohenstaufen)
Telefon 07165 8736

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag von 10 bis 12 Uhr
und von 13 bis 17 Uhr.

Führungen können auch für einen Termin während der Woche angemeldet werden.

STADTBIBLIOTHEK

Kornhausplatz 1

Telefon 07161 650-9605

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr

Samstag 10 bis 13 Uhr

VOLKSHOCHSCHULE

Vorträge

Die resiliente Gesellschaft (online)

In diesem Vortrag wird das Konzept der Resilienz als Leitprinzip für die Gesellschaft nach COVID vorgestellt. Anstatt sich auf Kostenminimierung und enge Effizienzgewinne zu konzentrieren, sollte man sein Denken auf eine widerstandsfähige Gesellschaft verlagern, die in der Lage ist, sich von Schocks zu erholen. Resilienz, bei der es darum geht, Fallen und Wendepunkte zu vermeiden, unterscheidet sich damit vom klassischen Risikomanagement. Im Vortrag wird skizziert, wie sich das Konzept der Resilienz auf die öffentliche Gesundheit und die Makroökonomie anwenden lässt und wie es sich auf Innovation, Verschuldung oder ökonomische Ungleichheit auswirken kann. Mit Markus Brunnermeier, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Princeton University und dort Direktor des Bendheim Center for Finance. Am Donnerstag, 9. Dezember, um 19:30 Uhr, kostenfrei; Kurs-Nr. 09018. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt.

Chinas große Umwälzung: Soziale Konflikte und Aufstieg im Weltsystem (online)

Der gegenwärtige Aufstieg der Volksre-

publik China führt zu einer Neuordnung der globalen Machtverhältnisse. Auch innerhalb des Landes haben sich durch die wirtschaftliche Entwicklung Klassen- und Geschlechterverhältnisse grundlegend verändert. Felix Wemheuer untersucht Chinas große Transformation im Kontext globaler Trends von Entkolonialisierung, Kaltem Krieg und dem Siegeszug des neoliberalen Kapitalismus. Rückständigkeit zu überwinden und den Westen wirtschaftlich einzuholen, war und ist ein zentrales Ziel der chinesischen Führung. Es wird der Frage nachgegangen, ob China das Weltsystem grundlegend verändert oder selbst zu einem neuen kapitalistischen Zentrum aufsteigt. Und es wird diskutiert, welchen Charakter die heutige chinesische Gesellschaft hat. Felix Wemheuer ist Professor für Moderne China-Studien an der Universität zu Köln. Am Freitag, 10. Dezember, um 19:30 Uhr, kostenfrei; Kurs-Nr. 09019. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten. Zugangslinks werden nur während der Öffnungszeiten verschickt.

Philosophisches Café mit Roland Hermann: Gibt es von allem Geschichten und Bilder?

Es gibt persönliche Geschichten, Kurzgeschichten, Alltagsgeschichten, die das Leben der einzelnen Menschen beschreiben. Und es gibt die großen Erzählungen, in denen die Entstehung von allem, also eine ganze Welt mit Weltall und Natur und der Entstehungsgeschichte der Menschen vorkommen. Diese großen Erzählungen, wie beispielsweise das Gilgamesh-Epos, die Erzählungen Homers oder der Bibel haben ganze Zeitalter und Kulturen geprägt, und zwar so, dass sie für die Menschen dieser Zeiten welt- und identitätsstiftend sind, sozusagen ihr „Zuhause“ bilden. Roland Hermann wird mit den Teilnehmenden viele spannende Fragen rund um das Thema behandeln. Am Montag, 6. Dezember, um 19:40 Uhr, vhs-Haus, Mörikestraße 16, Clu- braum. Eine Anmeldung ist erforderlich. Der Eintritt beträgt acht Euro; Kurs-Nr. 221-10802X.

Seminare

Hula Hoop Workshop - der Hula Hoop als modernes Fitnessgerät für Anfänger und Fortgeschrittene

Das Training mit dem „weighted“ Hula Hoop ist ein fetziges, effektives Ausdauertraining welches die Fettverbrennung anregt und jede Menge Spaß und gute Laune macht. Der Reifen kreist auf der Hüfte und ganz nebenbei wird die Muskulatur gekräftigt und das Bindegewebe gestrafft. Das Training zielt auf die Verbesserung der Beweglichkeit und Körperhaltung ab. Der Reifen wird auch als Handgerät zur Kräftigung der gesamten Körpermuskulatur eingesetzt. Unterschiedliche Leistungsniveaus werden berücksichtigt. Am Samstag, 11. Dezember; Kurs-Nr. 30543.

Sanftes Yoga - innere Harmonie und Kraft (online)

Sich ohne Leistungsdruck in sanfte Yoga-Übungen hinein zu begeben ist der Ansatz dieser Praxis. Der Fokus liegt darauf, im Körper tiefer ins Spüren zu kommen und die eigene Befindlichkeit klarer wahrzunehmen. Übungen, die die Wirbelsäule mobilisieren, die Muskeln dehnen und kräftigen und die Gelenke flexibilisieren, stärken das Wohlbefinden. Eine abschließende Tiefenentspannungsübung verleiht neue Kraft. Am Samstag, 11. Dezember; Kurs-Nr. 30757.

Kundalini Yoga und Räuchern - in Balance bleiben

In diesem Workshop wird ganz bewusst der Fokus auf die innere Balance gelegt. Den Körper, den Geist und die Seele zur Ruhe kommen lassen. Denken, Fühlen und Tun in Einklang bringen. Mit einer speziellen Kundalini Yoga-Übungsreihe, verschiedenen Atemtechniken und anschließender Meditation werden Impulse gesetzt, um den Alltag entspannter und achtsamer zu meistern. Kundalini Yoga ist eine Kombination aus Bewegung, bewusster Atemführung, Meditation und Entspannung. Nach einer kurzen Teepause beginnt das gemeinsame Räuchern. Den Teilnehmenden wird ein eigenes Räucher-Set zur Verfügung gestellt. Düfte lösen unterschiedliche Emotionen aus, die auch körperlich spürbar sind. Am Sonntag, 12. Dezember; Kurs-Nr. 30759.

Anmeldung in der Volkshochschule, Mörikestraße 16, Telefon 07161 650-9705, Fax -9709, E-Mail VHS@goeppingen.de, Internet www.vhs-goeppingen.de.

LOKALE AGENDA 2030**Göppinger Agenda 2030: Göppingen lebt Nachhaltigkeit**

Projekt: Koordination kommunale Entwicklungspolitik
Ansprechpartnerin Isabel Glaser
Telefon 07161 650-5270, E-Mail lglaser@goeppingen.de
Homepage www.goeppingen-lebt-nachhaltigkeit.de

Arbeitskreise(AK)undProjektgruppen(PG)

- AK Klima und Energie
- AK Stadtentwicklung und Verkehr
- PG Bildung
- PG Ernährung
- PG Konsum
- PG LGBTIQ+
- PG Natur
- PG Sauberes Göppingen

Die Arbeitskreise und Projektgruppen treffen sich circa einmal im Monat (auch virtuell). Bei Interesse an Mitarbeit bitte bei Isabel Glaser melden.

Cleanup Göppingen

Die Cleanup-Teams treffen sich regelmäßig, immer am letzten Samstag im Mo-

nat, um 9 Uhr zur Müllsammlung. Der nächste Termin ist der 27. November, von 9 bis 11 Uhr. Gesammelt wird in Göppingen. Treffpunkt ist am Haupteingang der Stadthalle. In Holzheim trifft sich die Gruppe vor dem örtlichen Bezirksamt. Interessierte dürfen gerne einfach vorbeikommen. Fragen hierzu werden beantwortet unter cleanup-goeppingen@web.de. Weitere Informationen auf der Homepage www.cleanup-goeppingen.de.

TERMINE**Festlicher Gottesdienst mit Livestream**

Am 1. Advent, 28. November, lädt die Verbundkirchengemeinde um 10 Uhr zu einem festlichen Gottesdienst in die Stadtkirche ein. Dekan Hartmut Zweigle betrachtet in seiner Predigt das Bild „Begegnung – Maria und Elisabeth“ von Käthe Kollwitz. Die Göppinger Kantorei singt in reduzierter Besetzung Ausschnitte aus dem Gloria von Vivaldi. Außerdem unterstützt sie die Gemeinde bei den beliebten Adventsliedern „Tochter Zion“ und „Macht hoch die Tür“. Brigitte Kurzyta sorgt an der Trompete zusätzlich für festliche Klänge. Im Anschluss an den Gottesdienst darf man sich auf einige Beiträge der Turmbläser freuen. In der Kirche werden zwischen den Haushalten zwei Meter Abstand eingehalten. Der Gottesdienst wird als Livestream auf YouTube übertragen. Der Link ist auf der Homepage www.goeppingen-evangelisch.de zu finden.

Klangerlebnis in der Kirche

Unter dem Titel „Traumklang“ veranstaltet Musik der Kirche am Sonntag, 28. November, um 19 Uhr ein besonderes Klangerlebnis in der Kirche St. Maria. Martin Böhm wird an der Walcker-Orgel mit Filmmusik von Ludovico Einaudi, Manda-la von Hans-André Stamm und Werken von Yann Thiersen Musik zum Träumen spielen, die dazu einlädt, die Gedanken auf Reisen zu schicken und die Seele baumeln zu lassen. Um diese Stimmung zu verstärken wird neben der Licht- und Farbinstallation von Stephan Wienecke außerdem die Möglichkeit bestehen, den Kirchraum im Liegen zu erleben. Die Besucher/-innen können Matratzen und Decken mitbringen, um es sich in der geheizten Kirche bequem zu machen. Dazu wird im Altarraum und in den Seitenräumen neben dem Altar Platz sein. Selbstverständlich dürfen auch die Kirchenbänke wie gewohnt zum Sitzen verwendet werden. Der Klangraum kann jederzeit wieder verlassen werden. Der Eintritt ist frei; Spenden sind an diesem Abend nicht erbeten. Die Veranstaltung kann mit einem gültigen 2G-Nachweis besucht werden und findet unter den aktuellen Regelungen zur Corona-Warnstufe des Landes Baden-Württemberg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart statt.

Sprechstunde für ausländische Fachkräfte, Studierende und Unternehmen

Der Welcome Service Region Stuttgart der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH bietet eine regelmäßige Sprechstunde im Landkreis Göppingen an. Das kostenlose Informationsangebot richtet sich an internationale Fachkräfte, ihre Familienangehörigen und Studierende, die im Landkreis Göppingen leben und arbeiten wollen oder kürzlich in den Landkreis gezogen sind und Unterstützung brauchen. Die Sprechstunde ist ebenfalls für Unternehmen geöffnet: Kleine und mittelständische Unternehmen, die ausländische Fachkräfte beschäftigen (wollen), können sich zu den Themen Onboarding und Integration sowie beispielsweise bei Fragen zum Visumsverfahren oder zur Arbeitserlaubnis beraten lassen. Die Beraterinnen bieten Gespräche auf Deutsch, Englisch und Chinesisch an: Sie geben Erstinformationen zu sämtlichen Fragen rund um das Ankommen, Leben und Arbeiten im Landkreis Göppingen und verweisen je nach Anliegen an spezielle Einrichtungen wie die Agentur für Arbeit, Anerkennungsstellen oder auch an die Kammern. Die nächste Beratung findet am Mittwoch, 1. Dezember, von 9 bis 12:30 Uhr online statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter ronja.vecsey@region-stuttgart.de oder telefonisch unter 0172 4826192.

Online-Radlertreff

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Göppingen verlegt seinen letzten Radlertreff in diesem Jahr wieder ins heimische Wohnzimmer und lädt alle Interessierten, egal ob Mitglied oder nicht, ein zum Online-Radlertreff am Mittwoch, 1. Dezember, um 19:30 Uhr. Der virtuelle Raum wird betreten über Zoom – Zugangscode: <https://rb.gy/xwnncz>. Bei Fragen bitte melden unter Telefon 0151 75015913 oder baerbel.vogl@adfc-bw.de.

Sprechstunde Kreissenorenrat

Die nächste Sprechstunde des Kreissenorenrates findet statt am Donnerstag, 2. Dezember, von 14 bis 16 Uhr im Landratsamt Göppingen, Helfensteinsaal (Zimmer E16). Dort erhalten Interessierte unter anderem Informationen zur „Vorsorgevollmacht“ und „Patientenverfügung“. Die neue Vorsorgemappe des Kreissenorenrates mit den entsprechenden Vor-drucken kann hier erworben werden.

Mitgliederversammlung Kulturkreis

Der Vorstand des Kulturkreises Göppingen lädt die Mitglieder des Vereins im Anschluss an das Meisterkonzert mit William Youn am Freitag, 17. Dezember, zur Mitgliederversammlung in den Foggia-Saal der Stadthalle ein. Neben den Berichten des Vorstands wird es auch einen Ausblick auf das Programm der Meisterkonzerte-Saison 2022/23 geben. Anträge zur Tagesordnung können laut Satzung bis 3. Dezember schriftlich bei der Geschäftsstelle, Freihofstraße 46, eingereicht werden.

HAUS DER FAMILIE

Mhm ... Weihnachtsgutsle! Für Kinder von sieben bis zwölf Jahren mit Anita Volkert am Freitag, 26. November, um 14 Uhr. In lustiger Runde backen die Kinder Weihnachtsgutsle zum Selbstessen oder zum Verschenken.

Faszien-Yin-Yoga Workshop mit Maybritt Mayer-Ehleiter am Freitag, 3. Dezember, um 17 Uhr. Yin-Yoga wird sanft und passiv ausgeführt, dehnt die tiefen Schichten des Körpers (Faszien) sanft und nachhaltig. Die einzelnen Übungen werden ohne Muskelanspannung länger gehalten, der ganze Körper entspannt. Verspannungen und Blockaden schmelzen.

Offener „Mehrlingstreff“ für Eltern von Zwillingen, Drillingen ... von null bis sechs Jahren am Montag, 6. Dezember, um 15 Uhr. Zwillinge oder Mehrlinge können einen ganz schön aus der Bahn werfen. Mit Blick auf die besondere Lebenssituation erhalten Eltern Anregungen und Informationen zur Gestaltung ihrer neuen Situation. Auch besteht die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Wochenendkurs Geburtsvorbereitung für Paare mit Brigitte Haid-Ewald ab Samstag, 11. Dezember, um 10 Uhr. In diesem Kurs erhalten Paare gezielte Informationen über Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillen. Wesentlichen Raum nehmen auch Atem-, Entspannungs- und Körperwahrnehmungsübungen ein. Mögliche Beschwerden, Ängste und Fragen kommen zur Sprache.

Café für Alleinerziehende „Kleine Weihnachtsfeier“ am Samstag, 11. Dezember, um 14:30 Uhr. Alleinerziehend - hinter diesem Begriff stecken viele verschiedene Lebenswelten, die oftmals nicht leicht zu bewältigen sind und der gewohnte Alltag neu geordnet werden muss. Insbesondere in der Zeit der Schwangerschaft, Geburt und das neue „Eltern-Sein“ ist dies eine besondere Herausforderung. In diesem Café hat man die Möglichkeit, sich mit anderen Alleinerziehenden und ihren Kindern zu treffen, sich auszutauschen, gegenseitig Mut zu machen, gemeinsam zu spielen, mit den Kindern Zeit zu genießen und einfach vom Alltag eine Auszeit zu nehmen.

Anmeldung im Haus der Familie Villa Butz, Mörikestraße 17. Ausführliche Informationen zu den Kursen erhalten Interessierte im Internet unter www.hdf-gp.de, Telefon 07161 96051-10, Fax 07161 96051-17.

**Fragen zur
GEPPÖ-Verteilung?**
Telefon 07033 6924-0
E-Mail info@gsvertrieb.de

TIPP DER WOCHE



Titelseite Bildkalender „Ein Stück Heimat“ von Berthold Hänsler

Bildkalender für einen guten Zweck

„Ein Stück Heimat“ nennt Berthold Hänsler aus Göppingen seinen neuen Kalender 2022 mit Fotos aus dem Kreis Göppingen, den er in Kooperation mit der Tageszeitung NWZ zu Gunsten der Aktion „Gute Taten“ aufgelegt hat. Zu sehen sind bekannte Sehenswürdigkeiten, aber auch Stimmungs- und Landschaftsfotos; kurz: Ein Querschnitt, der die Schönheit des Kreises Göppingen zeigt. Der Verkaufspreis pro Kalender beträgt zehn Euro, davon gehen vier Euro an die NWZ-Aktion „Gute Taten“. Erhältlich ist der Kalender im ipunkt im Rathaus und bei der NWZ in Göppingen. Darüber hinaus kann er versandkostenfrei bestellt werden unter www.ksk-gp/veranstaltungen.

VEREINE

Albverein sucht Unterstützung

Die Ortsgruppe Göppingen des Schwäbischen Albvereins sucht dringend engagierte Menschen, die auch gerne Verantwortung übernehmen. Der Ortsverein braucht aktive Unterstützer/-innen für die verschiedensten Bereiche; beispielsweise Wege, Wandern, Naturschutz oder die Verwaltung. Interessierte dürfen sich auf eine vielfältige und kreative Mitgestaltung beim Albverein freuen. Die Aufgaben innerhalb des Wander- und Naturschutzvereins sind äußerst abwechslungsreich und sinnstiftend.

Bei Interesse bitte gerne melden bei Armin Raff per E-Mail unter armin.raff@web.de. Außer der Göppinger Ortsgruppe gibt es diese in den Stadtbezirken Bartenbach, Faurndau, Hohenstaufen, Holzheim und Lebenhausen.

STADTBEZIRKE

BARTENBACH



Glasfaserausbau

Im Zuge des Breitbandausbaus in Göppingen haben die EVF/Stadtwerke Göppingen mit der Interessensabfrage zum Anschluss an das Hochleistungs-Glasfasernetz der Stadtwerke Göppingen im Stadtteil Bartenbach begonnen. Nach Holzheim wird nun der Stadtbezirk Bartenbach mit Lerchenberg überwiegend eigenwirtschaftlich von den Stadtwerken Göppingen mit Glasfaser ausgebaut. Der Ausbau beginnt noch im ersten Halbjahr 2022 und erfolgt über mehrere Bauabschnitte. Konkrete Angaben zum Ausbaue Zeitraum können in der Verfügbarkeitsprüfung auf der EVF-Homepage www.evf-i.de abgerufen werden.

Wer sich jetzt, während der Vorvermarktungsphase, für einen Glasfaseranschluss und ein kostenpflichtiges aber im Vergleich zum Wettbewerb günstiges Glasfaser-Internet & Telefonie-Produkt (EVF-i-Fiber*) von der EVF entscheidet und einen erforderlichen Grundstücks- und Gebäudenutzungsvertrag unterschreibt, erhält Leistungen wie Hausanschluss, Anschlussverkabelung, Erstinstallation und Glasfaser-Fritzbox im Wert von über 2.700 Euro kostenlos.

Berater der EVF/Stadtwerke Göppingen sind persönlich vor Ort unterwegs, um die Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu beantworten und den Anschluss an die Zukunft möglichst einfach und unkompliziert zu machen. Selbstverständlich weisen sie sich aus und verfolgen ein strenges Hygienekonzept.



In Bartenbach startet die Interessenabfrage zum Glasfaserausbau.

Weitere Informationen unter Telefon 07161 6101-850, E-Mail internet@evf.de oder auf www.evf.de.

Hausmüll

Bartenbach, 14-täglich: Mittwoch, 8. Dezember
Bartenbach, vier-wöchentlich: Mittwoch, 8. Dezember

Krettenhof, 14-täglich: Mittwoch, 1. Dezember
Krettenhof, vier-wöchentlich: Mittwoch, 1. Dezember

Gelber Sack

Bartenbach: Dienstag, 7. Dezember
Krettenhof: Mittwoch, 1. Dezember

Biomüll

Bartenbach: Freitag, 26. November
Krettenhof: Dienstag, 30. November

Papiertonne

Mittwoch, 15. Dezember

BEZGENRIET



Hausmüll

14-täglich: Mittwoch, 8. Dezember
vier-wöchentlich: Mittwoch, 8. Dezember

Gelber Sack

Montag, 6. Dezember

Biomüll

Freitag, 26. November

Papiertonne

Mittwoch, 1. Dezember

FAURNDAU



Fundsachen

Gefunden wurden eine Brille mit braunem Gestell im Bereich Faurndauer Straße/Pfingstwasen sowie ein Schlüsselring mit zwei kleinen Schlüsseln und Transponder in der Beckhstraße. Eigentumsansprüche können beim Bezirksamt Faurndau, Telefon 650-15714, geltend gemacht werden.

Hausmüll

Faurndau, 14-täglich: Mittwoch, 8. Dezember
Faurndau, vier-wöchentlich: Mittwoch, 8. Dezember

Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50, 14-täglich: Freitag, 26. November
Faurndau – Schorndorfer Straße 45 + 50, vier-wöchentlich: Freitag, 10. Dezember

Gelber Sack

Donnerstag, 25. November
Haier: Freitag, 26. November

Biomüll

Freitag, 26. November

Papiertonne

Mittwoch, 15. Dezember

FrameBreakers Weihnachtsfest abgesagt

Der vom Verein FrameBreakers für Sonntag, 28. November (1. Advent), geplante etwas andere Weihnachtsmarkt findet nicht statt – aufgrund der pandemischen Lage wurde der Markt abgesagt.

Kultur- und Krippenfahrt entfällt

Die Krippenfahrt der katholischen Kirchengemeinde „Zur Heiligen Familie“ Faurndau unter der Leitung von Katharina Forndron muss leider abgesagt werden. Aufgrund der unsicheren Coronalage ist eine Organisation derzeit nicht möglich.

HOHENSTAUFEN



Belagssanierung

In den vergangenen Wochen wurde der Asphaltbelag „Im Starz“ saniert. Bevor die neue Asphaltdeckschicht mit vier Zentimeter Stärke auf etwa 480 Quadratmeter eingebaut werden konnte, waren verschiedene Vorarbeiten erforderlich. Teilweise musste die bestehende Schicht abgefräst werden. Anschließend erfolgten der Ausbau und die Erneuerung schadhafter Stellen im Unterbau sowie in der bituminösen Tragschicht. Auch die Schieber- und Schachtabdeckungen wurden angepasst und zum Teil erneuert. Die Entwässerung wurde durch einen weiteren Bergeinlauf ergänzt und dadurch verbessert. Der Asphalteinbau bei starkem Gefälle stellt grundsätzlich eine besondere Herausforderung dar, die hier erfolgreich gemeistert werden konnte.

Lebendiger Adventskalender

Jeden Dienstag und Freitag im Dezember öffnet sich ein Türchen im „Lebendigen



„Im Starz“ in Hohenstaufen vor den Bauarbeiten und nach erfolgter Sanierung.

Foto: Stadt Göppingen

Adventskalender“ in Hohenstaufen. Jeweils für ungefähr 20 bis 30 Minuten gibt es hinter jeder Tür dann etwas Besonderes zu sehen oder zu hören. Die Überraschungen sind nicht materiell; sie sollen den Teilnehmenden eine kleine Freude bereiten, an die wahren Werte der Weihnachtszeit erinnern und vielleicht auch ein wenig das Herz berühren. Die Türchen sind überall in Hohenstaufen versteckt. Treffpunkt ist der Dorfplatz in Hohenstaufen ab Freitag, 3. Dezember, um 17:30 Uhr. Von da aus geht es gemeinsam zu einem schön geschmückten und hell erleuchteten Fenster, um eine Geschichte zu hören und abschließend ein Glas Punsch oder Tee miteinander zu trinken. Alle Teilnehmenden sollten unbedingt ihre eigene Tasse mitbringen. Die aktuellen Corona-Regeln werden strengstens eingehalten. Die Termine sind: 3., 7., 10., 14., 17. und 21. Dezember. Wer Lust hat, sich an einem „Türchen“ zu beteiligen, meldet sich bitte bei Sabine Schurr, Telefon 07165 9290016, oder Katja Gremmer, Telefon 07165 928488.

Hausmüll

14-täglich: Mittwoch, 1. Dezember
vier-wöchentlich: Mittwoch, 1. Dezember

Gelber Sack

Dienstag, 7. Dezember

Biomüll

Freitag, 26. November

Papiertonne

Montag, 6. Dezember

HOLZHEIM



Absage Mitgliederversammlung

Aufgrund der sich zuspitzenden epidemischen Lage hat sich die Musikvereinigung Göppingen-Holzheim dazu entschlossen, die geplante Mitgliederversammlung am Freitag, 26. November, abzusagen. Sie wird voraussichtlich im Frühjahr 2022 nachgeholt.

Hausmüll

14-täglich: Dienstag, 7. Dezember
vier-wöchentlich: Dienstag, 7. Dezember

Gelber Sack

Mittwoch, 8. Dezember

Biomüll

Freitag, 26. November

Papiertonne

Holzheim: Dienstag, 14. Dezember
Manzen, St. Gotthardt und Ursenwang: Dienstag, 30. November

JEBENHAUSEN



Hausmüll

14-täglich: Mittwoch, 8. Dezember

vier-wöchentlich: Mittwoch, 8. Dezember

Gelber Sack

Montag, 6. Dezember

Biomüll

Freitag, 26. November

Papiertonne

Mittwoch, 1. Dezember

MAITIS



Sanierungsarbeiten

In der Zeit von Montag, 22. November, bis Freitag, 3. Dezember, wird die Zufahrt zum Parkplatz am Friedhof Maitis saniert und die Entwässerung am Feldweg verbessert. Während der Bauarbeiten kann der Parkplatz nicht oder nur eingeschränkt benutzt werden.

Hausmüll

14-täglich: Mittwoch, 1. Dezember
vier-wöchentlich: Mittwoch, 1. Dezember

Gelber Sack

Dienstag, 7. Dezember

Biomüll

Freitag, 26. November

Papiertonne

Montag, 6. Dezember

TAGESORDNUNGEN

Integrationsausschuss

Am Mittwoch, 24. November, 18 Uhr findet die 6. Sitzung des Integrationsausschusses als digitale Zoom-Sitzung statt. Die Zugangsdaten erhalten Interessierte beim Integrationsbeauftragten Timo Meiser, Telefon 07161 650-2810, E-Mail tmeuser@goeppingen.de.

Tagesordnung öffentlich:

1. Aktuelle Information
2. Fortschreibung des Integrationsplans: Ausblick
3. Finanzielle Beteiligung an der Förderung einer Fachstelle Wohnungslosigkeit im Rahmen einer EU-Förderung; Bearbeitungsstatus: vorberatend
4. Förderantrag Quartiersimpulse; Bearbeitungsstatus: vorberatend
5. Förderprogramm „Migrantenorganisationen stärken und vernetzen“: Workshop I
6. Interkulturelle Wochen 2021: Rückblick
7. Interkulturelle Wochen 2022: Vorschau
8. Sonstiges

2G-Regelung

Bei den Sitzungen gilt für die Besucher/-innen die 2G-Regelung – bitte dementsprechend Impf- oder Genesungsnachweis mitbringen.

Soziales und Schulen

Am Donnerstag, 25. November, 15 Uhr, findet die fünfte Sitzung des Ausschusses für Soziales und Schulen in der Stadthalle, Blumenstraße 41, als Hybridsitzung statt.

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage wird die Jugendfragestunde auf eine spätere Sitzung verlegt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Aktuelle Informationen
2. Vorstellung Heilpädagogischer Fachdienst: mündlicher Bericht
3. Jahresbericht des Lokalen Bündnis für Familie Göppingen e.V.; Bearbeitungsstatus: vorberatend
4. Anpassung der Schulkindbetreuung am Standort Bezgenriet; Bearbeitungsstatus: abschließend
5. Bericht
- Mobile Jugendarbeit / Thema Chillplätze
- Stand Jugendcafé in Göppingen
- Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis
6. Förderung der Offenen Jugendarbeit - Mobilen Jugendarbeit - Schulsozialarbeit-Fortschreibung der Förderrichtlinien für die Jahre 2022-24; Bearbeitungsstatus: vorberatend
7. Obdachlosenversorgung in der Stadt Göppingen - mündlicher Bericht; Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis
8. Finanzielle Beteiligung an der Förderung einer Fachstelle Wohnungslosigkeit im Rahmen einer EU-Förderung; Bearbeitungsstatus: vorberatend
9. Einrichtung einer lokalen Pflegekonferenz in der Stadt Göppingen; Bearbeitungsstatus: vorberatend
10. Altenheime - Aktuelle Situation; Bearbeitungsstatus: vorberatend
11. Förderantrag Quartiersimpulse; Bearbeitungsstatus: vorberatend
12. Übernahme der Kaltmiete für die Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendarbeit Matrix und des Bürgertreffs in der Martin-Luther-King-Str. 26 im Stadtteil Stauferpark; Bearbeitungsstatus: vorberatend
13. Gewährung eines Mietkostenzuschusses für das Jugendcafé Mocalino für die Jahre 2022 -2023; Bearbeitungsstatus: abschließend
14. Abbruch und der Neuaufstellung von Spielgeräten sowie der Neugestaltung des Außenbereichs des Kinderhauses Martin Luther Hauffstraße und Neuaufstellung eines Spielhauses und der Anlage einer Wasserrinne im Außenbereich des Kinderhauses Sonnenbrücke der Ev. Gesamtkirchenpflege Göppingen; Bearbeitungsstatus: abschließend
15. Generalsanierung „Villa Wieseneck“ Boller Str. 8/1, Umbau Erdgeschoss - Umnutzung als Familienzentrum; Bearbeitungsstatus: vorberatend
16. Abbruch und Neuaufstellung von

Spielgeräten und einem Lagerhaus sowie der Neugestaltung des Außenbereichs des Kinderhauses Blumhardt der Ev. Gesamtkirchenpflege Göppingen; Bearbeitungsstatus: beschließend
17. Spendenannahme; Bearbeitungsstatus: beschließend

Kultur und Sport

Am Donnerstag, 25. November, 18:30 Uhr, findet die fünfte Sitzung des Kultur- und Sportausschusses in der Stadthalle, Blumenstraße 41, als Hybridsitzung statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Aktuelle Informationen
2. Filmfestival 2022; hier: Vorstellung des Konzepts; Bearbeitungsstatus: vorberatend
3. Verwendung des erteilten Zuschusses für kulturelle Programme auf dem Hohenstaufen - Bericht durch Saltico Management & Marketing GmbH; Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis
4. Gastspiel Burgtheater: mündlicher Bericht
5. Erhöhung des städtischen Zuschusses an den Stadtverband Sport e.V.; Bearbeitungsstatus: beschließend
6. Schnuppermitgliedschaft in Göppinger Sport- und Kulturvereinen für das Jahr 2022; Bearbeitungsstatus: beschließend
7. Gewährung eines städtischen Zuschusses an den 1. Göppinger Sportverein e.V. zur Sanierung der Duschen und Umkleiden; Bearbeitungsstatus: beschließend

Gemeinderat

Am Donnerstag, 2. Dezember, 16 Uhr, findet die 19. Sitzung des Gemeinderats in der Stadthalle, Blumenstraße 41, 73033 Göppingen, als Hybridsitzung statt.

Tagesordnung öffentlich:

1. Aktuelle Information und Bekanntmachung nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
- Erlass der Haushaltssatzung
2. Haushaltsplan 2022: Erlass der Haushaltssatzung; Bearbeitungsstatus: beschließend
3. Personal- und Organisationsbericht mit Stellenplan 2022; Bearbeitungsstatus: beschließend
4. Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Stadtwerke Göppingen -SWG-; Bearbeitungsstatus: beschließend
5. Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Baulandentwicklung Göppingen; Bearbeitungsstatus: beschließend
6. Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Göppingen; Bearbeitungsstatus: beschließend
7. Jahresabschluss der Stadt Göppingen für das Rechnungsjahr 2020 - Unterrichtung über die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts nach § 95 Abs. 1 GemO; Bearbeitungsstatus: beschließend
8. Jahresabschluss der Wohnbau GmbH Göppingen für das Wirtschaftsjahr 2020; Bearbeitungsstatus: beschließend
9. Jahresabschluss 2020 Eigenbetrieb

- Baulandentwicklung Göppingen - Unterrichtung über die Aufstellung des Jahresabschlusses und Lagebericht nach § 16 EigBG; Bearbeitungsstatus: beschließend
10. Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 29.03.2012; hier: - Festsetzung der Abwassergebühren mit Wirkung vom 01.01.2022; Bearbeitungsstatus: beschließend
11. Sanierung Freibad Göppingen; Beauftragung Planungsleistungen gemäß HOAI 2021; Bearbeitungsstatus: beschließend
12. Beteiligungsrichtlinie; Bearbeitungsstatus: beschließend
13. Energiebericht 2020; Bearbeitungsstatus: beschließend
14. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Tätigkeit des Gutachterausschusses und einer Geschäftsstelle (Gutachterausschussgebührensatzung); Bearbeitungsstatus: beschließend
15. Recht, Sicherheit und Ordnung - Bürgerdienste: Erweiterung des Angebots im Standesamt; Bearbeitungsstatus: beschließend
16. Bebauungsplan „Neubau Wilhelmshilfe“ in Göppingen, Planbereich 01.12/3 - Beschluss über die öffentliche Auslegung; Bearbeitungsstatus: beschließend
17. Planungskonkurrenz „Im Freihof-Stiftstraße“ - Ergebnis der 2. Stufe; Bearbeitungsstatus: beschließend
18. Wohnbaulandentwicklung „Faurndau-Dittlau“ - Beschluss über die Beendigung der vorbereitenden Untersuchungen nach §§ 165 Abs. 4, 141 Abs. 3 BauGB; Bearbeitungsstatus: beschließend
19. Bebauungsplan „Reusch. Nördlich Helferichstraße - 1. Ergänzung des Textteils“ in Göppingen, Planbereich 14.5.1; Behandlung der Anregungen und Satzungsabschluss; Bearbeitungsstatus: beschließend
20. Stadtpromenade am Bahnhofplatz: - Planung, - Baubeschluss; Bearbeitungsstatus: beschließend
21. Walther-Hensel-Schule/Brandschutzmaßnahmen; hier: Erhöhung des Baubeschlusses/Auftragserweiterung Elektroinstallation; Bearbeitungsstatus: beschließend
22. Grundschule und KiTa Holzheim/Brandschutzsanierung und weitere Sanierungsmaßnahmen; hier: Planungs- und Baubeschluss; Bearbeitungsstatus: beschließend
23. Jahresbericht des Lokalen Bündnis für Familie Göppingen e.V.; Bearbeitungsstatus: beschließend
24. Förderung der Offenen Jugendarbeit - Mobilen Jugendarbeit - Schulsozialarbeit - Fortschreibung der Förderrichtlinien für die Jahre 2022-24; Bearbeitungsstatus: beschließend
25. Obdachlosenversorgung in der Stadt Göppingen - mündlicher Bericht; Bearbeitungsstatus: zur Kenntnis
26. Finanzielle Beteiligung an der Förderung einer Fachstelle Wohnungslosigkeit im Rahmen einer EU-Förderung; Bearbeitungsstatus: beschließend
27. Einrichtung einer lokalen Pflegekon-

- ferenz in der Stadt Göppingen; Bearbeitungsstatus: beschließend
28. Altenheime - Aktuelle Situation; Bearbeitungsstatus: beschließend
29. Förderantrag Quartiersimpulse; Bearbeitungsstatus: beschließend
30. Übernahme der Kaltmiete für die Räumlichkeiten der Kinder- und Jugendarbeit Matrix und des Bürgertreffs in der Martin-Luther-King-Str. 26 im Stadtteil Staufferpark; Bearbeitungsstatus: beschließend
31. Generalsanierung „Villa Wieseneck“ Boller Str. 8/1, Umbau Erdgeschoss - Nutzung als Familienzentrum; Bearbeitungsstatus: beschließend
32. Filmfestival 2022; hier: Vorstellung des Konzepts; Bearbeitungsstatus: beschließend
33. Fördermaßnahme zum Grundschutz der Bevölkerungswarnanlagen; Bearbeitungsstatus: beschließend

Im Internet ist unter www.goeppingen.de unter „TOP SERVICES“ ein Link zum Ratsinformationssystem der Stadt Göppingen mit aktuellen Informationen zu öffentlichen Sitzungen der Gremien zu finden. Im Vorfeld der öffentlichen Sitzungen können Interessierte zudem die Tagesordnung sowie die Beratungsunterlagen abrufen.

AUS DEN FRAKTIONEN

Die Texte aus den Fraktionen geben die Meinungen der Verfasser/-innen, nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers, wieder.

FREIE WÄHLER GÖPPINGEN (FWG)

Das *Sternchen-Rätsel*

Nun hat sie die Göppinger Verwaltung erreicht: Die Gender*-Sternchen-Plage. Ein Beispiel aus der Vorlage für eine Beteiligungsrichtlinie der Stadt Göppingen: „Gemäß § 42 GemO vertritt der*die Oberbürgermeister*in die Stadt. Er*Sie kann eine*n städtische*n Bedienstete*r mit seiner*ihrer Vertretung beauftragen.“ Ein „Meisterstück deutscher Genderaktivitäten“. - Furchtbar, falsche Grammatik und nicht lesbar. Wir mussten das (und viel Ähnliches) am 11.11. beraten und registrieren das als passend zum Start in den Fasching: Ein närrischer Gender*Stern*Einsatz. Als sei Wichtigeres in der Stadt nicht zu tun... Wir haben die Verwaltung gebeten, zur bewährten Schreibweise zurück zu kehren.

Freie Wähler Göppingen (FWG)
www.freiewaehler-gp.de
Wolfgang Berge, Dr. Emil Frick,
Dr. Hans-Peter Schmidt, Rudi Bauer,
Wolfram Feifel

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Hinweis auf VOB-Ausschreibungen

Die Stadt Göppingen schreibt folgende Leistungen aus:

- Sanierung OD Holzheim BA3
Schlater Straße

Die vollständige Bekanntmachung kann unter www.goepingen.de/ausschreibungen eingesehen werden.

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus

Allgemeinen Sprechzeiten im Rathaus:

Montag 8 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Bitte beachten: Einzelne Dienststellen haben abweichende Sprechzeiten

Die Telefonzentrale 07161 650-1400 ist besetzt:

Montag 8 bis 13 und 13:30 bis 16:30 Uhr
Dienstag 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Mittwoch 8 bis 12 und 13 bis 16:30 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

ipunkt im Rathaus

Montag 9 bis 17 Uhr
Dienstag 9 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr

Bürgerbüro im Rathaus

Montag 7 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(nachmittags nur mit Termin)
Mittwoch 8 bis 13 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
Samstag 9 bis 12 Uhr (nur mit Termin)

Standesamt im Rathaus

Montag 7 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(nachmittags nur mit Termin)
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

Ausländerbehörde (Friedrichstraße 45)

Montag 7 bis 13 Uhr
Dienstag 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(nachmittags nur mit Termin)
Mittwoch 8 bis 12 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 18 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

WIR GRATULIEREN

Altersjubilare

Kernstadt



24.11.2021

Herrn Desider Kainz, 75. Geb.
Frau Lieselotte Mucha, 75. Geb.

25.11.2021

Herrn Siegbert Blessing, 70. Geb.
Herrn Peter Jebautzke, 75. Geb.

26.11.2021

Frau Maria-Luise Malek, 70. Geb.
Frau Christa Schildberg, 75. Geb.
Herrn Karl Borzucki, 75. Geb.
Herrn Viktor Nazarov, 75. Geb.
Herrn Ilija Pajcin, 75. Geb.

28.11.2021

Herrn Andreas Deronja, 70. Geb.
Herrn Ilija Sljivar, 75. Geb.

29.11.2021

Frau Christa Mayer, 75. Geb.
Herrn Jost Klar, 90. Geb.

30.11.2021

Frau Ingrid Ter, 70. Geb.
Frau Margitta Hawel, 70. Geb.
Frau Erika Drebing, 85. Geb.
Frau Gertrud Bäurle, 85. Geb.

Bartenbach



28.11.2021

Frau Traude Herzer, 80. Geb.

29.11.2021

Frau Gabriele Niedermaier, 70. Geb.

Faurndau



24.11.2021

Herrn Vinko Jandrecic, 75. Geb.

25.11.2021

Herrn Karl Swoboda, 85. Geb.

28.11.2021

Herrn Helmut Schübl, 90. Geb.

30.11.2021

Herrn Harry Schubert, 90. Geb.

Holzheim



27.11.2021

Herrn Wolfgang Persicke, 70. Geb.

28.11.2021

Frau Brigitte Zeller, 75. Geb.

Jebenhausen



26.11.2021

Frau Katalin Dragovacz, 85. Geb.

27.11.2021

Herrn Helmut Ries, 75. Geb.

30.11.2021

Frau Ingeborg Müller, 75. Geb.

Ehejubilare

Kernstadt



27.11.2021

Eiserne Hochzeit
Ehepaar Zeynep und Kamber Kül

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evangelische Kirchengemeinden

Stadtkirche

Schlossplatz 8, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Samstag, 27. November
11 Uhr Wort und Musik zur Marktzeit
(Esslinger/Zahn)
Sonntag, 28. November
10 Uhr Verbundgottesdienst zum 1. Advent (Zweigle)
18 Uhr „UP“ Jugendgottesdienst, Evangelisches Jugendwerk Göppingen (Pfleiderer)

Oberhofenkirche

Oberhofenstraße 20, 73033 Göppingen
www.goepingen-evangelisch.de
Samstag, 27. November
11 Uhr Taufextragottesdienst (Gaiser)

Bartenbach

Gemeindezentrum, Fehlhalde 4, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bartenbach.de
Sonntag, 28. November
10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Steinbach)
10 Uhr Kinderkirche
11:30 Uhr Taufextragottesdienst (Steinbach)

Bezgenriet

Laurentiuskirche, Badstraße 27, 73035 Göppingen
www.ev-kirche-bezgenriet-1.jimdosite.com
Freitag, 26. November
19 Uhr Advents-Andacht vor dem Gemeindehaus (Vix)
Sonntag, 28. November
10:30 Uhr Gottesdienst in der Laurentiuskirche (Wallentin)
10:30 Uhr Kinderkirche

Faurndau

Stiftskirche, Stiftstraße 16, 73035 Göppingen
www.evangelisch-faurndau.de

Samstag, 27. November

19 Uhr ökumenische „Nacht in den Advent“ (katholische, evangelische und aramäische Kirchengemeinde) in der katholischen Kirche

Sonntag, 28. November

9:30 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche (Wahl/Mannsperger)

10 Uhr Kindergottesdienst im evangelischen Gemeindehaus

Kirchengemeinde am Hohenstaufen

www.kirche-am-hohenstaufen.de

Sonntag, 28. November

10:15 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent, Martin-Luther-Kirche, Wä (Kauderer)

Dienstag, 30. November

16 Uhr evangelischer Gottesdienst, Kardinal-Kasper-Haus, Wä (Rembold)

Holzheim

St. Bernhardkirche, Pfarrsteige 11, 73037 Göppingen

www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de

Sonntag, 28. November

10 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)

St. Gotthardt

Eschenbacher Straße 12, 73037 Göppingen
www.gemeinde.holzheim-gotthardt.elk-wue.de

Sonntag, 28. November

9 Uhr Gottesdienst (Müller-Volz)

Manzen-Ursenwang

Johanneskirche, Schieferstraße 2, 73037 Göppingen

www.kirche-manzen-ursenwang-schlat.de

Sonntag, 28. November

10:30 Uhr Gottesdienst (Mayer)

Jebenhausen

Jakob-Andréa-Kirche, Herdweg 36, 73035 Göppingen

www.gemeinde.jebenhausen.elk-wue.de

Donnerstag, 25. November

16 Uhr MiniKirche für Kinder von null bis drei Jahren mit ihren Erwachsenen (Wallentin)

Sonntag, 28. November

9:15 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Kirchenchor (Wallentin)

Die APIS – Evang. Gemeinschaft

Rosenplatz 7, 73033 Göppingen

www.goepingen.die-apis.de

Sonntags

17:30 Uhr Gebetstreff

18:30 Uhr Bibeltreff

Katholische Kirchengemeinden**Christkönig**

Adolf-Kolping-Straße 1, 73033 Göppingen
www.stm-ck.de

Donnerstag, 25. November

15 Uhr Rosenkranzgebet

Freitag, 26. November

18 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Sonntag, 28. November

11 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Adventsgestecke

14 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Dienstag, 30. November

17:25 Uhr Rosenkranzgebet

18 Uhr Eucharistiefeier

St. Maria

Ziegelstraße 9, 73033 Göppingen

www.stm-ck.de

Donnerstag, 25. November

18 Uhr Eucharistiefeier für persönliche Anliegen

Freitag, 26. November

8:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. November

17 Uhr Rosenkranzgebet

17:15 bis 17:45 Uhr Beichtgelegenheit im Pfarrbüro

18 Uhr Vorabendmesse mit Segnung der Adventsgestecke

Sonntag, 28. November

9:15 Uhr Eucharistiefeier mit der Jugendmusikschule und Segnung der Adventsgestecke

19 Uhr Konzert „Traumklang“

St. Josef

Raabestraße 3, 73037 Göppingen

www.se-gp-profectio.drs.de

Donnerstag, 25. November

18 Uhr Anbetung der italienischen Gemeinde

Sonntag, 28. November

16:30 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde

19 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Adventsgestecke

Dienstag, 30. November

19 Uhr Eucharistiefeier

St. Paul

Karl-Schurz-Straße 107, 73037 Göppingen
www.se-gp-profectio.drs.de

Sonntag, 28. November

10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventsgestecke

14 Uhr Feier der Taufe

Heilig Geist

Buchenrain 100, 73037 Göppingen

www.se-gp-profectio.drs.de

Sonntag, 28. November

11 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Adventsgestecke

Bartenbach - Johannesheim

In der Ebene 1, 73035 Göppingen

Freitag, 26. November

16 Uhr Rosenkranzgebet

Bezgenriet Herz-Jesu-Kirche

Gleiwitzer Straße 12, 73035 Göppingen

www.se-lebendiges-wasser.drs.de

Freitag, 26. November

18 Uhr Eucharistiefeier

Faurndau Zur Heiligen Familie

Dammstraße 10, 73035 Göppingen

www.se-lebendiges-wasser.drs.de

Donnerstag, 25. November

18:25 Uhr Rosenkranzgebet

19 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. November

19 Uhr „Nacht in den Advent“

Sonntag, 28. November

11 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Adventsgestecke

Jebenhausen Bruder-Klaus-Kirche

Herdweg 26, 73035 Göppingen

www.se-lebendiges-wasser.drs.de

Sonntag, 28. November

9:15 Uhr Eucharistiefeier mit Segnung der Adventsgestecke

Andere Kirchen**Evangelisch-methodistische Kirche (EmK)**

Friedenskirche, Friedrichstraße 27

www.emk-goepingen.de

www.facebook.com/emkgoepingen

Sonntag, 28. November

10 Uhr Gottesdienst (Olaf Hinrichsen), parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 1. Dezember

19 Uhr Adventsandacht (Pastor Hans Martin Hoyer)

Evang. Freikirchliche Gemeinde Göppingen

(Baptisten) Stauferpark Göppingen

Martin-Luther-King-Straße 24 (Schule)

www.efg-goepingen.de

Sonntag, 28. November

10 Uhr Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde

(Baptisten) Göppingen, Burgweg 4

www.efgpp.de

Sonntags, 10 Uhr, interaktiver Online-Gottesdienst

Dienstags, 18 Uhr, interaktives Bibelgespräch

Mittwochs, 19 Uhr, Hauskreis junger Leute

Alle Veranstaltungen erfolgen virtuell über Zoom. Die Zugangsdaten sind telefonisch unter 07165 6969888 oder info@efgpp.de

efgpp.de erhältlich.

Neuapostolische Kirche

Göppingen, Olgastraße 45

Maitis, Lenglinger Straße 10

Sonntag, 28. November

9:30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 1. Dezember

20 Uhr Gottesdienst (Göppingen)

Panorama Kirche Göppingen

Hohenstaufenstraße 100

www.panorama-kirche.de

Freitags, 17:30 Uhr, „Royal Rangers“

Sonntags, 10 und 11:30 Uhr, Gottesdienst

Gemeinde für Christus

Frühlingstraße 4, Göppingen

Sonntag, 28. November

10 Uhr Gottesdienst; bitte telefonisch anmelden unter 07162 944977

Online-Gottesdienste regelmäßig sonntags um 10 Uhr unter www.predigt.gfc

Die Christengemeinschaft – Michael-Kirche

Christian-Grüninger-Straße 11
www.christengemeinschaft.de/goepplingen
 Gottesdienste für die Erwachsenen:
 Dienstags, 9 Uhr
 Samstags, 9 Uhr
 Sonntags, 10 Uhr
 Gottesdienst für die Kinder:
 Sonntags, 11:20 Uhr

Die Heilsarmee

Marktstraße 58, Göppingen
 Telefon 07161 74217
 Samstag, 27. November
 13:30 Uhr Brotausgabe
 Sonntag, 28. November
 10 Uhr Gottesdienst
 Weitere Informationen und Online-Gottesdienste unter www.heilsarmee.de/goepplingen/ueber-uns.html

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Zweig Göppingen, Poststraße 12
 Telefon 07161 84403
www.kirchejesuchristi.org
 Sonntags, 9:30 bis 10:30 Uhr, Abendmahlsversammlung

Jehovas Zeugen

Königreichssaal, Bahnhofstraße 32,
www.jw.org
 Alle Gottesdienste finden per Videokonferenz (Zoom) statt. Die Zugangsdaten können unter Telefon 07161 70415 oder das Kontaktformular auf www.jw.org erfragt werden.

Jehovas Zeugen Göppingen-Ost

Donnerstag, 25. November
 19:15 bis 21 Uhr Schätze aus Gottes Wort. Uns im Dienst verbessern. Unser Leben als Christ.
 Samstag, 27. November
 18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag. Bibelstudium anhand des Wachturms (Woran sehen wir, dass Jehova uns liebt?).

Jehovas Zeugen Göppingen-West

Samstag, 27. November
 18 bis 19:45 Uhr Öffentlicher Vortrag des Bibellehrers Bankim Dalal (Kann Liebe Hass besiegen?). Bibelstudium anhand des Wachturms. Biblischer Schlussvortrag.

Word International Ministries

Marktstraße 8 (Citybau), 2. OG
 Jeden Sonntag, 10:15 Uhr, Gottesdienst
 Jeden Donnerstag, 19 Uhr, Gebetsabend

NOTRUF**Ärztliche Notdienste/
Apotheken-Notdienste****Allgemeinärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen, Telefon 07161 64-4080; Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr.

Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Kostenfreie Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: 116117.

**Kinder- und Jugendärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Notfallpraxis an der Klinik am Eichert, Eichertstraße 3, 73035 Göppingen
 Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr
 Zentrale Rufnummer: 116117
 Außerhalb der Öffnungszeiten wird um Kontaktaufnahme mit der Kinderklinik des Klinikum am Eichert gebeten (zentrale Rufnummer: 07161 64-0)

**Augenärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Zentrale Rufnummer: 116117

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen
 Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertage: 8 bis 20 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Wochenenden und Feiertage ist unter der Nummer **0711 7877766** zu erfragen.

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
für Göppingen und Umgebung**

Samstag, 27. / Sonntag, 28. November
 Dr. S. Knoll, Steinbeisstraße 8, 73054 Eisingen, 10:30 bis 13 Uhr, Telefon 07161 5047997

**Apotheken-Notdienste
Apotheken-Notdienstfinder**

Telefon 08000 022833
 Mobil-Telefon: 22833 oder im Internet: www.aponet.de oder <http://lak-bw.notdienst-portal.de>

Wichtige Rufnummern

Polizeirevier Göppingen
 Telefon 07161 6323-60 oder -61

Polizeiposten Jebenhausen
 Telefon 07161 42728

Polizei-Notruf

Telefon 110

**Feuerwehr-Notruf/Rettungsdienst/
Notfallrettung**

Telefon 112

Technische Notdienste**EVF-Störungsannahme**

für Gas, Strom, Wasser und Fernwärme:
 Telefon 0800 6101-767 (kostenlos)

IMPRESSUM**GEPPÖ - DER STADTBOTE**

Herausgeber: Stadtverwaltung Göppingen, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Verlag: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, Telefon 07163 1209-500, www.nussbaum-medien.de

Druck: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt.

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Oberbürgermeister Alexander Maier oder sein Vertreter im Amt, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen.

Redaktion: Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Göppingen, Leitung Olaf Hinrichsen, Rathaus, Hauptstraße 1, 73033 Göppingen, Telefon 07161 650-1110, Telefax 07161 650-1109, E-Mail: pressestelle@goeppingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Nussbaum Medien Uhingen GmbH & Co. KG, Klaus Nussbaum, Ludwigstraße 3, 73061 Ebersbach an der Fils, E-Mail: uhingen@nussbaum-medien.de

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb: G. S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de.

